Sellerhäuser Depesche

BÜRGERVEREIN
SELLERHAUSEN-STÜNZ

Ausgabe 22, April 2019

diedrucklösung

die drucklösung UG (haftungsbeschränkt)
Prinz-Eugen-Straße 23
04277 Leipzig

BÜCHER & BROSCHÜREN
113,05 inkl. MwSt. und Versand
100 Magazine (Klammerheftung)
DIN A5 hoch, 20 Seiten, farbig,
135 g/m² Bilderdruck matt

FLYER & FOLDER
73,78 inkl. MwSt. und Versand
2500 Folder (Wickelfalz)
DIN A6 hoch, 6 Seiten, farbig,
135 g/m² Bilderdruck matt

Jeder Druck verdient die perfekte Lösung.

Ob privat oder gewerblich,
ob kleine Auflage oder hohe,
ob einfach oder besonders –
die drucklösung ist Ihr Druckpartner!

Der perfekte Druck.
Zum perfekten Preis.
In perfekter Qualität.

03 41 / 1 49 33 24
anfrage@diedruckloesung.de
www.diedruckloesung.de

GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG
35,34 inkl. MwSt. und Versand
1000 Briefbögen
DIN A4 hoch, 1-seitig farbig,
90 g/m² Offsetpapier

PLAKATE & POSTER
29,75 inkl. MwSt. und Versand
20 Plakate
DIN A2 hoch, 1-seitig farbig,
115 g/m² Affichenpapier

Ihr Wunschprodukt war nicht dabei? Kein Problem. Rufen Sie uns einfach an!

Jetzt 5 % Rabatt bei Ihrer ersten Bestellung sichern!

Editorial

In dieser Sellerhäuser Depesche werden Sie verhältnismäßig viele Artikel mit politischen Bezug lesen.

Das liegt nicht nur an den bevorstehenden Kommunalwahlen Ende Mai, sondern auch an dem Umstand, dass der *längst todgeglaubte* Mittlere Ring Leipzig in die Projektliste der Kohlekommission aufgenommen wurde. Zu diesen und anderen, den Stadtteil berührenden Themen haben wir den Kandidaten der im Stadtrat vertretenen Fraktionen einen Fragenkatalog übersandt, den die meisten Parteien auch beantwortet haben. Die Antworten stimmen zunächst zuversichtlich, dass unsere Belange ernst genommen werden. Diese Unterstützung benötigen wir auch, denn wie aus dem ebenfalls abgedruckten Schreiben der Stadtverwaltung vom 30. Januar 2019 erkennbar, sind wir bei vielen Problemen auf uns allein gestellt.

Was wir so machen, wenn man uns lässt, ist in den vielen bunten Veranstaltungen und tatkräftigen Aktionen dargestellt, zu denen Sie in dieser Depesche einen Artikel oder eine Einladung zum Verweilen oder Mitmachen finden.

Abgerundet wird unser Stadtteilmagazin mit allerlei Wissenswertem über unseren Kiez, seine Menschen, Straßen, Häuser, Initiativen und Vereinen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und viele Anregungen beim Lesen.

Zum Abschluss noch ein persönlicher Wunsch: Ich würde zum Parkfest am 30. Juni 2019 gern das hundertste Mitglied in unserem Bürgerverein begrüßen.

Halten Sie sich ran, es sind nur noch fünf freie Plätze bis dahin! Denn, was gibt es Schöneres, als zu sehen, was persönliches Engagement mit Gleichgesinnten alles bewirken kann?

Axel Kalteich

Inhalt

Axel Kalteich
Schneller als die Feuerwehr 04

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Einladung zum Frühjahrsputz 06

Axel Kalteich
Vollversammlung des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz 06

Stadt Leipzig
Rückmeldung zu OBM-Sprechstunde 08

Axel Kalteich
Nein zum Straßenbau durch Wohngebiete, Parks und Kleingartenanlagen 10

Axel Kalteich
Kurz und knapp 11

Deutsche Bahn AG
Anwohner und Umwelt im Fokus: Bauarbeiten haben begonnen 12

Axel Kalteich
Kommunalwahl 2019 15

Axel Kalteich
Fragenkatalog zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 17

Roland Pohle
Von Wahlen und dem Weltuntergang 20

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
In eigener Sache – Redakteure gesucht 22

Martin Zinger
Rückspiegel 23

Konrad Pippel
Großes Konzert in der Emmauskirche 27

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Teichkonzert 2019 28

Miniposter 30

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Großmeister des deutschen Barock – Wer war Balthasar Permoser? 33

Wolfgang Prawitz
90 Jahre Rosmarinweg im Siedlerverband Alt-Sellerhausen (Teil 2 von 2) 34

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Wer wird Sellerhäuser 2019? 36

Lothar Schmidt
Paunsdorf gestern und heute: Lerche – Eine Institution im Ostheim 37

Martin Zinger
Preisrätsel: Sellerhausen-Stünz kennenlernen und gewinnen 39

Martin Zinger
100 Jahre Bauhaus: Bauhausarchitektur in Sellerhausen-Stünz 40

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Klein Paris in Sellerhausen: Boule 45

Axel Kalteich
Neues von der REWE-Baustelle 45

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Termine im Stadtteil Sellerhausen-Stünz 47

Ramona Gube
SchülerBANDe TASTEviel&SAITIG 49

Club Sellerhausen
Unser Musikraumprojekt 50

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Wünsche werden wahr! 51

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Nachlese zum Frühjahrsputz 52

Club Sellerhausen
Fühlst du dich wohl in Sellerhausen? 52

René Zieprich
Neues vom Parkbogen Ost 53

Wolfgang Prawitz
Die meisten Märchen beginnen mit »Es war einmal …« 54

Anja Büchting
Neues aus dem Seniorenbüro *Inge & Walter* 55

Marlies Beyer
Südafrika – Land mit Widersprüchen 56

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.
Eintrittserklärung zum Bürgerverein und Feedbackbogen 58

Schneller als die Feuerwehr

Nicht nur der Bürgerverein nahm mit wachsender Bestürzung die zunehmende Austrocknung des Teiches im Stünzer Park wahr. So wurde in kleiner Runde überlegt, wie Abhilfe zu schaffen ist, und tatsächlich gelang es uns, in relativ kurzer Zeit eine eigentlich auf der Hand liegende Lösung umzusetzen.

Warum nicht das im Zuge des Neubaus der Cunnersdorfer Straße 2 in die Rietzschke abgepumpte Grundwasser umleiten? Nach ein paar Anschreiben und Telefonaten war rasch die Zustimmung der Stadtverwaltung und der THAMM & PARTNER GmbH als Bauherr eingeholt.

Als Partner für dieses Vorhaben konnten wir den Anglerverband der Stadt Leipzig und die Freiwillige Feuerwehr Mölkau gewinnen. Bei der logistischen Umsetzung unterstützte uns die Lutz Duwe KG, die uns dankenswerterweise eine mächtige Pumpe und sage und schreibe über 800 m-Schlauchleitung zur Verfügung stellte. Nach einem weiteren Telefonat war die Stromversorgung durch das Altenpflegeheim Emmaus gesichert. Jetzt noch 150 m Starkstromkabel bei der BIB Beton- und Ingenieurbau Böhlen GmbH ausgeliehen und die Aktion konnte beginnen.

Es war noch dunkel, als sich am 15. Dezember 2018 über 20 wackere Gesellen trafen, die bei unserer Teichrettung helfen wollten. Gegen 8.04 Uhr war die Pumpe montiert, 8.22 Uhr das Kabel verlegt, 8.32 Uhr querte das *Schlauchkommando* den Rietzschketunnel und 8.46 Uhr erscholl der Ruf »Wasser marsch!«. Verletzungsfrei wurde der Schalter der Pumpe gefunden und betätigt. Nach einigen Schwallen Wasser stellte sich bald ein kontinuierlicher Wasserfluss ein. Die uns inzwischen von Mölkauer Seite her zu Hilfe geeilte Freiwillige Feuerwehr quittierte das Geschehen mit den anerkennenden Worten »Schneller als die Feuerwehr!«.

Angler 72, FFW Mölkau und Bürgerverein ziehen an einem Strang

Mit Tunnelblick ein Ziel vor Augen …

… Wasser marsch!

Schlauchabschnitt in Höhe Rückhaltebecken Rietzschkeaue

Vieler Helfer Hände – schneller Arbeit Ende! Wir waren gerade mit dem Schulterklopfen fertig, da kam schon Herbi mit einem ansehnlichen, von den guten Seelen des Bürgervereins zubereiteten Imbiss angerollt. Beim Verputzen der Leckereien waren wir fast noch schneller als beim Aufbau der Anlage.

Nach 6 Tagen war der Teichpegel um ca. 45 cm bis zur Unterkante des Auslaufes gestiegen. Dazu wurden insgesamt über 3.500.000 Liter Wasser gepumpt. Auch wenn es beim Abbau regnete, war es eine rundum gelungene Aktion.

Vielen Dank an alle, die unsere Aktion unterstützt haben und ein besonderer Dank an Martin Handke, ohne dessen logistische und tatkräftige Unterstützung dies nicht möglich gewesen wäre.

Leider senkte sich der Pegel im Winter wieder um ca. 15 cm. Grund scheint eine undichte Stelle zu sein, die bei der Errichtung des Teichüberlaufes nicht fachmännisch geschlossen wurde. Hier besteht seitens der Stadtverwaltung Handlungsbedarf. Wir hoffen zudem, dass diese Aktion auch eine Initialzündung für die Stadt Leipzig darstellt und der Teich in den nächsten ein bis zwei Jahren entschlammt und saniert wird.

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt ein!

Frühjahrsputz am 13. April 2019 von 9.00 – 11.00 Uhr

Treffpunkt: Wurzner Straße 139

Bröckelnde Fassaden, Graffitiverschmutzungen, beschädigte Fenster, illegale Müllablagerungen, Plastiksäcke in Parkanlagen …

Orte der Verwahrlosung und rücksichtlose Mitbürger gibt es leider auch in Sellerhausen-Stünz. Jammern und Schuldzuweisungen helfen aber nicht. Der Bürgerverein will zeigen, dass die Menschen ihren Stadtteil nicht aufgegeben haben und handfest an der Verschönerung ihrer Umgebung mitwirken. Wir laden alle Anwohner und Interessierten ein, sich am Frühjahrsputz in Sellerhausen-Stünz zu beteiligen.

Wie jedes Jahr werden ausreichend Müllsäcke durch den Bürgerverein gestellt. Eimer, Schaufeln und Besen stehen begrenzt zur Verfügung. Die Organisation übernimmt der Bürgerverein.

www.bv-sellerhausen.de

Vollversammlung des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz

Die jährliche Vollversammlung des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz fand am 17. Januar 2019 im Sächsisch-australischen Pub in der Riesaer Straße 26 statt. Mit 34 stimmberechtigten Teilnehmern lag die Quote bei über 35% der Mitgliederzahl. Das ist ein ordentlicher Wert und zeigt den aktiven Gestaltungswillen der Bürger am Leben in unserem Stadtteil.

Auf der Vollversammlung sprach der Vorstandsvorsitzende Axel Kalteich allen seinen Dank aus, die an der erfolgreichen Entwicklung des Vereins in den letzten zwei Jahren ihren Anteil hatten. Das Notenrad-Kletterorchester, die Sitzbänke an der Buslinie 77, einige Papierkörbe im Park, die vorgezogene Sanierung der Leonhard-Frank-Straße, das Stadtteilfest, das Teichkonzert und das Sellerhäuser Adventslicht haben viel Spuren und Eindrücke im Stadtteil hinterlassen.

Neben den Diskussionen zu den künftigen Aufgaben und Möglichkeiten des Bürgervereins fanden Vorstandswahlen statt. Das Ergebnis lässt sich mit der Abwandlung eines Sepp-Herberger-Spruches umschreiben: »Vor der Wahl ist nach der Wahl!« Verstärkung wird der Vorstand durch Jaqueline Spengler und Michael Hähnel erfahren, die ihre Bereitschaft erklärt haben, sich aktiv in die Arbeit einzubringen.

Frisch durch das einmütige Votum gestärkt, wird der Vorstand neben den laufenden Aktivitäten an der Lösung der zum OBM-Besuch Anfang 2018 festgehaltenen Problempunkte arbeiten. Leider gibt es in den einzelnen Ämtern der Stadt Leipzig unterschiedliche Wahrnehmungen, was die Nöte und Anregungen der Bürger vor Ort betrifft. So bleibt oft nur, die Verwaltung immer wieder auf die Missstände hinzuweisen.

Auch weiterhin wird die Verhinderung der von Teilen der Stadtverwaltung und einigen Politikern avisierten Straße durch den Stünzer Park und die Hinterhöfe der Karl-Härting-Straße einen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden.

Beschlossen wurde zudem, 500,00 € für die Realisierung von Bürgerwünschen im Stadtteil bereitzustellen. Dazu erwarten wir Ihre Vorschläge.

Die Termine und Veranstaltungen für das kommende Vereinsjahr können Sie in der Rubrik *Termine* oder unter www.bv-sellerhausen.de nachlesen.

Ein starkes Team: Der Bürgerverein bei der Vollversammlung im Post-Office

KUNSTGLASEREI SCHNEIDER

Wurzner Straße 155/157
04318 Leipzig
Telefon: (0341) 5 64 63 22
Telefax: (0341) 2 41 26 27
Mobil: 0177 / 6 11 28 54
E-Mail: info@kunstglaserei-schneider.de
www.kunstglaserei-schneider.de

Dirk Schneider
Glasermeister

Wir machen nicht nur Kunst!

Sie können uns in allen Belangen rund um den Werkstoff **Glas** ansprechen

Vom Kellerfenster über Spiegel bis zur Isolierverglasung

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

Stadt Leipzig • Amt 1.12 • 04092 Leipzig

Ref. Kommunikation
Stadtbüro
Burgplatz 1/ Stadthaus
04109 Leipzig
Bearbeiter/-in:
Frau Kujath
Raum: U 23
Tel.: 0341 123 2010
Fax: 0341 123 2099
E-Mail: stadtbuero@leipzig.de

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e. V.
co. Axel Kalteich
Georg-Bähr-Str. 11
04328 Leipzig

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
03.12.2018	1.12/ku/SB	30.01.2019

Anliegen aus der OBM-Bürgersprechstunde am 16.01.2018 in Sellerhausen-Stünz

Sehr geehrter Herr Kalteich,

zu Ihrer Nachfrage bzgl. der aktuellen Sachstände zu Themen, die in der OBM-Bürgersprechstunde am 16.01.2018 angesprochen wurden, möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Schließung des REWE-Marktes während des Ersatzneubaus
   Leider gibt es aus den Bemühungen der Stadtverwaltung gegenüber REWE Markt GmbH nichts Neues zu berichten, eine Ausweichverkaufsstelle für die Bauzeit ist von REWE auch nach weiteren Gesprächen nicht vorgesehen.

   Mobile Händler
   Das Marktamt hatte sich bzgl. dieses Themas am 06.03.2018 mit Herrn Scharlot von Ihrem Bürgerverein vor Ort getroffen. Man hatte sich darauf verständigt, dass sich Herr Scharlot zwei Monate vor Baubeginn von REWE noch einmal beim Marktamt meldet. Das Marktamt würde dann einige ausgewählte Händler anschreiben, dass es am Standort einen Bedarf gibt. Das Marktamt hatte aber auch darauf hingewiesen, dass es schwierig wird, Händler zu finden, da diese aktuell kaum freie Kapazitäten bzw. zusätzliches Personal haben und die Maßnahme ohnehin nur zeitlich befristet angelegt ist, bis REWE wieder neu eröffnet. Ob sich tatsächlich Händler finden, die das nutzen wollen und können, liegt allerdings auch nicht in der Hand der Stadtverwaltung. Ihrerseits ist niemand wieder auf das Marktamt zugegangen. Ansprechpartner im Marktamt ist Herr Reichelt (Tel. 0341 4847530, Mail: christian.reichelt@leipzig.de).

2. Querungsmöglichkeit und Verkehrssicherheit Cunnersdorfer Straße
   Die Querungsbedingungen in der Cunnersdorfer Straße an der Einmündung Emmausstraße wurden durch das Verkehrs- und Tiefbauamt geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass dort die Sicht bei der Querung der Cunnersdorfer Straße in südwestliche Richtung zum Park in der Tat insbesondere durch geparkte Fahrzeuge eingeschränkt ist. Es ist vorgesehen, eine Sperrfläche zur Unterbindung des Parkens zu markieren. Damit kann eine Aufstellmöglichkeit für Fußgänger geschaffen werden und die Übersicht über den Straßenverlauf verbessert werden. Wir gehen davon aus, dass eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung bis spätestens zur 9. Kalenderwoche 2019 erlassen werden kann, die Zustimmung der Polizei und der am Verfahren zu beteiligenden Abteilungen vorausgesetzt.

   Für bauliche Veränderungen an der Einmündung Wurzner Straße zur Verringerung der Abbiegegeschwindigkeiten sind derzeit keine Planungen vorgesehen. Auch aus dem Mittelfristprogramm heraus ergeben sich keine diesbezügliche Anforderungen.

3. Lärmbelästigung durch Straßenbahn in der Wurzner Straße
   Nach Aussage des Amtes für Umweltschutz ist der Straßenabschnitt zwischen Püchauer Straße und Rüdiger Straße Bestandteil der ersten Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (LAP) der Stadt Leipzig.

Dieser baut auf die Lärmkartierung von 2012 auf. Der betreffende Abschnitt ist insbesondere aufgrund der Lärmbelastung durch den Straßenbahnverkehr in den LAP aufgenommen worden und enthält infolge dessen auch Maßnahmen, die den Straßenbahnverkehr betreffen. Die zweite Fortschreibung des LAP auf Basis der Lärmkartierung 2017 ist gegenwärtig in Bearbeitung. Es ist weiter abzuwarten, welche konkreten Maßnahmen sich daraus zur Lärmminderung ableiten lassen.

4. Schwerpunkte Stünzer Park und Zuwegung
   Eine Entschlammung des Parkteiches Stünz ist weder kurz- noch mittelfristig vorgesehen. Das Gewässer befindet sich in einem ausreichend guten Zustand, weshalb einer Entschlammung aus wasserwirtschaftlicher Sicht aktuell keine Priorität zukommt.

5. Beet an der Paketstation Püchauer Straße/ Narzissensteig
   Die Aussage im Protokoll, dass eine Reparatur der Hochbeete nicht zielführend ist, hat immer noch Gültigkeit. Aufgrund der Höhensituation um die Hochbeete herum und der ungeklärten Nutzung der angrenzenden Gebäude ist eine Insellösung unwirtschaftlich. Erst wenn die Rahmenbedingungen geklärt sind, kann eine Neugestaltung des betreffenden Areals erfolgen.

6. Zustand Narzissensteig
   Der Narzissensteig besitzt lediglich eine Oberflächenbefestigung in ungebundener Bauweise. Bauartbedingt sind Wege in ungebundener Bauweise, insbesondere während und nach Regenereignissen, nicht mit dem gewünschten Komfort begehbar.

   Für eine wesentliche und dauerhafte Zustandsverbesserung ist die Herstellung einer Oberflächenbefestigung in gebundener Bauweise erforderlich. Dazu ist ein grundhafter Ausbau des Weges und gegebenenfalls die Herstellung einer geordneten Oberflächenentwässerung notwendig.

   Vor dem Hintergrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, ist weiterhin weder kurz- noch mittelfristig ein grundhafter Ausbau des Weges vorgesehen.

7. Leerstehendes Schulgebäude Zweenfurther Straße
   Die Verhandlungen zum Verkauf des Objektes laufen noch. Hier liegt noch kein Ergebnis vor.

8. Park- und Gehwegsituation zum Kleingartenpark
   Beim Vor-Ort-Termin am 08.03.2018 ging es vorrangig um Sichtprobleme im Bereich der von der Bernhardstraße aus der Kleingartenanlage ankommenden Rad- und Gehwegverbindung sowie den vor dem Alten- und Pflegeheim geparkten Fahrzeugen. Im Ergebnis wurde eine Sperrfläche in der gewünschten Weise zur Freihaltung des Einmündungsbereiches sowie zur Verbesserung der Übersicht angeordnet. Die Realisierung wird im 2. Quartal 2019 eingeordnet.

   Abgesehen davon wurde beim Vor-Ort-Termin durch das Verkehrs- und Tiefbauamt nochmal erläutert, dass die gewünschte Zuordnung der Flächen wegen des baulichen Zustandes der Verkehrsflächen ausschließlich mit Fahrbahnmarkierungen und/ oder dem Aufstellen von Verkehrszeichen nicht möglich ist. Zur Verbesserung der Park- und Gehwegsituation am Zum Kleingartenpark ist eine Neuordnung des gesamten Verkehrsraumes notwendig. Dazu ist eine planerische Betrachtung erforderlich. Vor dem Hintergrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, ist diese in absehbarer Zeit nicht vorgesehen.

   Daher werden die vorhandenen Verkehrsanlagen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei Erfordernis im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung punktuell instand gesetzt. Letztmalig erfolgten im 1. Quartal 2018 punktuelle Instandsetzungsmaßnahmen.

Auch wenn Sie sich weitergehende Maßnahmen erhofft haben, hoffen wir Sie ausreichend informiert zu haben und bitten um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Katrin Kujath
Stadtbüro
Ref. Kommunikation

Nein zum Straßenbau durch Wohngebiete, Parks und Kleingartenanlagen

Mit Entsetzen hat der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz feststellen müssen, dass die *Schließung* des Mittleren Rings (Leipzig) in die Projektliste zum Kohlekompromiss aufgenommen wurde.

Unser Aufschrei wurde sogar beim WDR in Köln vernommen und so reiste extra ein Team des ARD-Magazin Monitor an, um mit uns Interviews zu führen. Der Beitrag wurde dann aber kurzfristig zurückgestellt. So bleibt der Stadt Leipzig zumindest vorerst deutschlandweiter Spott für diesen leicht durchschaubaren Versuch, innerstädtischen Straßenneubau fremdfinanzieren zu lassen, erspart. Allein die ca. 4,4 km von der Richard-Lehmann-Straße bis zur Paunsdorfer Straße kosten über 200 Mio. €, der Bau durch den Auwald ca. 3–4 Mrd. €. Kaum vorstellbar, dass dies überregional zu kommunizieren ist.

Tatsächlich fällt schwer, einen Zusammenhang zwischen Mittlerem Ring und dem Kohlekompromiss zu finden. Vielleicht, weil jetzt nicht mehr die Kohle im Kraftwerk verbrannt wird, sondern die Kohle der Steuerzahler für solch ein Projekt, dessen Notwendigkeit in mehreren Studien negiert wird:

– IHK Leipzig [2017] *Zur Organisation des Stadtverkehrs in Leipzig unter besonderer Beachtung des Wirtschaftsverkehrs*;
und
– Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach [2012] *Zukunftsfähigkeit des Tangenten- und Ringkonzeptes, Verkehrsbündelung zum Schutz der Wohngebiete und die Bedeutung des Promenadenringes*

Neue Straßen ziehen neuen Verkehr an, mehr, als sie ggf. an anderen Stellen entlasten. Der Kohlekompromiss soll

Filmdreh im Stünzer Park

die Luft sauberer machen. Mehr Verkehr macht die Luft aber schmutzig!

Zum Bau gibt es keinen Verwaltungsvorschlag, keinen Stadtratsbeschluss und die Bürgerschaft hat von den Plänen erst recht keine Kenntnis. Stadtverwaltung, Stadträte und die Bürger werden hier über- und hintergangen. Auf unsere Nachfrage beim OBM und den Stadtratsparteien haben wir bislang keine Antwort erhalten. Lediglich aus dem Dezernat für Stadtentwicklung und Bau kam die ebenfalls ratlose Aussage, dass niemand die Absicht hat, eine Schnellstraße durch Wohngebiete, Parks und Kleingartenanlagen zu bauen.

Wer sich mit der Materie befasst, kommt rasch zu dem Schluss, dass der mittlere Ring weder aus wirtschaftlicher noch aus finanzieller, verkehrspolitischer, ökologischer und kultureller Sicht vertretbar ist.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.kein-mittlerer-ring.de

Kann und will es sich Leipzig wirklich leisten, das wertvolle Stadtgrün zu opfern, Denkmäler und Kleingartenanlagen umzupflügen, Frischluftschneisen mit Straßen zu füllen und Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete zu überbauen?

Oder ist das Geld besser in zukunftsfähigen Projekten (z. B. S-Bahn-Ring, ÖPNV-Ostkreuz etc.) angelegt?

Kurz und knapp

Informationsveranstaltung zur Quartiersschule Ihmelsstraße
am 11. April 2019, 17.00 Uhr im OFT Rabet. An verschiedenen Informationsständen werden Fragen rund um die Baumaßnahmen der Quartiersschule beantwortet.

Tag der Städtebauförderung
Wie in jedem Jahr lädt das ASW zum Tag der Städtebauförderung, diesmal am 11. Mai 2019 zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr, ein. In diesem Jahr werden sich die Veranstaltungen auf den Bereich zwischen der alten Feuerwache und der ehemaligen S-Bahnstation Anger-Crottendorf konzentrieren.

Schulstandort Zweenfurther Straße
Das Haupthindernis für eine Wiederbelebung des Schulstandortes in der Zweenfurther Straße wurde in den letzten Wochen beseitigt. Es erfolgte eine Rückwidmung der Fläche vom *Wohngebiet* zur *Schule*. Unter der Prämisse verlaufen momentan Verhandlungen zwischen dem Mütterzentrum und der Stadt Leipzig zur Etablierung einer Praktischen Schule.

AUTOPARK OST
Fichtner
RENAULT
DACIA
Wurzner Str. 138-140a • 04315 Leipzig
www.autopark-ost-fichtner.de

Anwohner und Umwelt im Fokus: Bauarbeiten zwischen Oststraße, Zweinaundofer Straße und Rietzschkebach haben begonnen

Im Sommer 2015 fanden bereits die ersten Informationsveranstaltungen der DB AG zu deren umfangreichen Baumaßnahmen im Stadtteil statt.

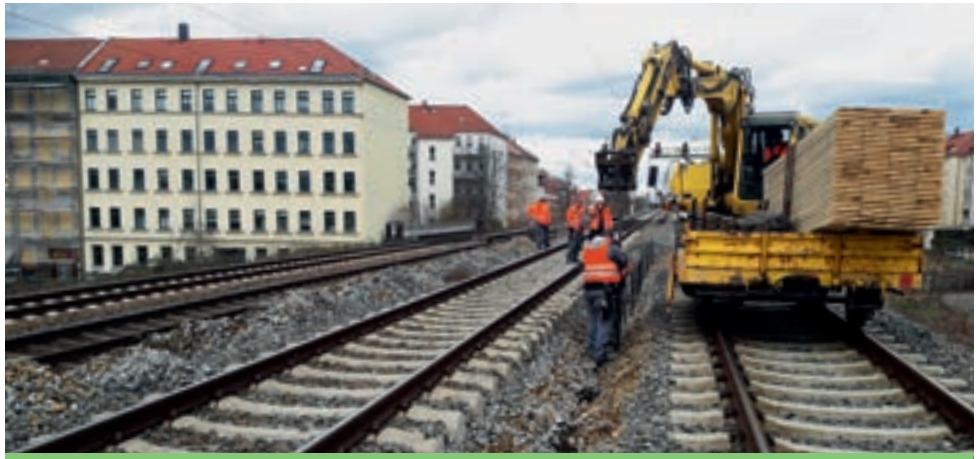
Nun kommt Bewegung in die Bauarbeiten an den sieben Brücken zwischen Engelsdorf und Stötteritz. Die Maschinen rollen auch in Sellerhausen-Stünz und so wurden und werden bereits Baustraßen entlang der Strecke angelegt, Baufelder vorbereitet, Abstütz- und Sicherungsarbeiten zwischen den Gleisen durchgeführt, der Gleisbereich nach Kampfmitteln durchsucht. Bei letzterem handelt es sich um eine Standardmaßnahme, die die Deutsche Bahn zur Sicherheit von Anwohnern und Arbeitern umsetzt.

In Vorbereitung auf die anstehenden Bauarbeiten musste bereits das Grün entlang der Strecke geschnitten und Teile der ehemaligen Kleingärten rückgebaut werden. Dies erfolgt in Abstimmung mit den örtlichen Behörden und nach Planfeststellungsbeschluss. Es wird insbesondere darauf geachtet, nicht mehr Bäume zu fällen als unbedingt notwendig.

Als Ausgleichsmaßnahmen werden die Dammböschungen und die Flächen zwischen dem neuen und dem alten Bahndamm an der Oststraße mit Sträuchern und Gräsern begrünt, zwischen Zweenfurther Straße und Rietzschkebach werden Bäume gepflanzt.

Leider standen weder seitens der Stadt Leipzig noch der Deutschen Bahn weitere freie Flächen mit einer ausreichend langen Nutzungsdauer für weitere Ersatzpflanzungen zur Verfügung. Aus diesem Grund zahlt das Projekt eine Ausgleichsabgabe an den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, um Vorhaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege mit räumlichem Bezug zum Eingriffsort zu fördern.

Zu spüren bekommen die ersten Bauarbeiten vor allem die Kleingärtner rechts und links der Bahnstrecke. Im Vorfeld der Bauarbeiten hatten sich Deutsche Bahn und Kleingärtner darum an einen Tisch gesetzt, um eine Lösung für die betreffenden, angrenzenden Grundstücke zu finden. Viele Grundstücke waren bereits im Bahnbesitz und wurden in der Vergangenheit durch Kleingärtner genutzt, andere hat die Deutsche Bahn ihren Besitzern abgekauft.



Abstütz- und Sicherungsarbeiten zwischen den Gleisen

Ab Mai 2019 wird die östliche Brücke über die Oststraße abgebrochen und neu errichtet. In diesem Bereich werden auch Gleistiefbauarbeiten durchgeführt. Im August folgen der Hilfsbrückeneinbau in der Cunnersdorfer und voraussichtlich der Zweenfurther Straße sowie Stütz- und Sicherungsarbeiten an der Brücke über der Östlichen Rietzschke und über der Zweinaundorfer Straße. Ab September werden dann die Baugruben auf der Ostseite der Brücken über der Cunnersdorfer Straße und der Zweenfurther Straße errichtet.

Auswirkungen auf die Umwelt wurden vorab umfassend bewertet

Dass so ein großes Bauvorhaben nicht ohne Auswirkungen auf seine Umwelt auskommt, ist klar. Um diese aber so gering wie möglich zu halten, wurden mögliche Auswirkungen und wie man sie vermeiden oder reduzieren kann, von Anfang an mit betrachtet. Im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie wurden die Auswirkungen auf Flora und Fauna erfasst, in einem Landschaftspflegerischen Begleitplan Konflikte dargestellt und Vermeidungs-, Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen festgelegt. Außerdem wurden Schall- und Erschütterungstechnische Gutachten erstellt, mit dem Ziel, die Belastungen für die Anwohner zu reduzieren.

Um den Fragen der Bürger Rede und Antwort zu stehen, wird die Deutsche Bahn AG mit einem Stand zum Parkfest am 30. Juni 2019 vertreten sein.

Zudem bietet die DB AG in Kooperation mit dem Bürgerverein am 14. August 2019 einen öffentlichen Baustellentermin an, an dem über den aktuellen Bautenstand informiert wird. Treff ist um 17.00 Uhr an der Bahnbrücke in der Zweenfurther Straße.

Weitere Informationen erhalten Sie unter bauprojekte.deutschebahn.com/p/engelsdorf-stoetteritz

Sylke Urban

>> Unsere Tätigkeiten sind neben der Steuergestaltung auch die Nachfolgeplanung und die betriebswirtschaftliche Beratung ...

>> Wir erstellen Steuererklärungen für Selbstständige, Arbeitnehmer und Rentner

Steuerpflicht für Rentner? Wir helfen Ihnen gern!

>> Wir kümmern uns um Ihre Finanzbuchführung und Jahresabschlüsse

>> Selbstverständlich vertreten wir Sie auch vor den Finanzbehörden

Ab 27.03.2019 stehen wir Ihnen im EKZ Sonnenenwall, Julian-Marchlewski-Str. 1, mit steuerlichen Rat zur Seite

Sylke Urban
Diplom-Kauffrau
Steuerberaterin

Julian-Marchlewski-Str. 1
04347 Leipzig

Tel.: 0341 / 602 15 85
Fax: 0341 / 602 15 84
Mobil 0172 / 7 9132 51

E-Mail
s.urban@stb-urban.net

Internet
www.steuerkanzlei-sylke-urban.de

>> Steuergestaltung
>> Betriebswirtsch. Beratung
>> Erb- & Nachfolgeplanung
>> Existenzgründung
>> Lohn - & Finanzbuchführung

Kommunalwahl 2019

Am 26. Mai 2019 wählen wir einen neuen Stadtrat.

Seit der Kommunalwahl 2014 ist unser Wahlkreis 2 lediglich mit vier Abgeordneten im Stadtrat vertreten. Damit war ein Stadtrat aus dem Wahlkreis 2 für 10.402 Wahlberechtigte zuständig. Bei einer Wahlbeteiligung von über 38 % vertrat so ein Stadtrat knapp 4.000 Bürger, die ihre Stimme abgegeben haben.

Diese Quote stand im krassen Missverhältnis zu anderen Wahlkreisen. So wurden in den Wahlkreisen 0 und 3 ca. 2.000 Bürger/Abgeordnetem vertreten. Ein Abgeordneter aus dem Wahlkreis 2 ist für doppelt so viele Menschen zuständig.

Bei allen Bemühungen hatten es die gewählten Abgeordneten unseres Wahlkreises schwer, die Interessen ihrer Wählerschaft gegen die ebenso verständlichen Begehrlichkeiten anderer Wahlkreise durchzusetzen. Das haben auch wir als Bürgerverein gemerkt, denn bei vielen von uns genannten Brennpunkten laufen wir bei der Stadtverwaltung gegen eine Wand und finden im Stadtrat keine Lobby, die sich der Probleme der Bürger annimmt.

Die Arbeit der gewählten Gremien wird hier kaum wahrgenommen und die Politikverdrossenheit wächst aufgrund dieser Ignoranz und des Ungleichgewichtes. Am 26. Mai 2019 wird in Leipzig nun wieder ein neuer Stadtrat gewählt – Personen, die wichtige Entscheidungen auch für unseren Stadtteil treffen werden. Ich freue mich sehr, dass mit Jaqueline Spengler und Thomas Pohl zwei Mitglieder des Bürgervereins sich dieser Wahl stellen werden. Beide kommen aus unserem Stadtteil, kennen das Gebiet und seine Probleme, engagieren sich seit Jahren im Bürgerverein und bringen für das Amt notwendige Voraussetzungen wie Bürgernähe, Ortskenntnis und Verantwortungsbewusstsein mit.

Geben Sie am 26. Mai 2019 Ihre drei Stimmen der Kandidatin oder dem Kandidaten Ihres Vertrauens. Lernen Sie die Kandidaten beim Sellerhäuser Gespräch am 22. Mai 2019 besser kennen! Nicht wählen zu gehen wäre falsch, denn gute Politik geht uns alle etwas an. Verbesserungen für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils können wir nur erreichen, wenn lokale Akteure in den Stadtrat gewählt werden.

HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mängelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigelienstraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812 Mobil: 0171/8411724
Fax: 0341/2710813 Holzmontagen.Uher@gmx.de

14. Sellerhäuser Gespräche

Kommunalwahl 2019 –
Neue Impulse für den Stadtteil?

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz lädt alle Interessierten ein, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.

Am 22. Mai 2019 um 18.00 Uhr
Club Sellerhausen
Püchauer Straße 4 (neben REWE)

Den Fragen stellen sich:
Kandidaten zur Wahl des Leipziger Stadtrates

BÜRGERVEREIN SELLERHAUSEN-STÜNZ

Fragenkatalog zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Wir haben die Parteien des Leipziger Stadtrates im Vorfeld des Erscheinens der 22. Sellerhäuser Depesche gebeten, zu einigen aus Sicht des Bürgervereins dringenden Themen Stellung zu beziehen. Die Fragen und Antworten können wir nur verkürzt wiedergeben. Die vollständigen Fragen und Antworten (soweit vorliegend) können Sie auch auf unserer Homepage www.bv-sellerhausen.de nachlesen.

1. Werden Sie uns unterstützen, den so genannten *Mittleren Ring* zu verhindern?

CDU (Spitzenkandidatin WK 2 Sigrun Seidel): Wir stimmen mit Ihnen überein, dass die genannten Folgeprobleme durch den Straßenneubau wichtig sind. Wir werden Sie dabei unterstützen, um ein derartiges Szenario zu verhindern.

SPD (Spitzenkandidatin WK 2 Anja Feichtinger): Wir streben eine Lösung mit allen Akteuren an. Der Verkehr darf nicht verschoben und Quartiersräume zerschnitten werden. Mit einer Stärkung von ÖPNV und Radverkehr werden die Straßen entlastet und für die BürgerInnen alternative Möglichkeiten der Fortbewegung in der Stadt geschaffen! Dafür möchten wir uns im Stadtrat einsetzen.

Die Linke (Spitzenkandidatin WK 2 Beate Ehms): Der *Mittlere Ring* ist ein Verkehrsprojekt, dessen Planung seit Jahren sehr kontrovers diskutiert wird. Nunmehr wurde es in die Projektliste zum Kohlekompromiss aufgenommen. Es muss erneut geprüft werden, inwiefern die Schließung des *Mittleren Rings* und in welcher Variante realisiert wird. Dabei haben die Belange der Anwohnenden Vorrang.

Grüne (Spitzenkandidat WK 2 Jürgen Kasek): Wir setzen uns für ein Mobilitätsszenario in Leipzig ein, welches den Baumaßnahmen neuer Straßen und erst recht dem Ausbau des Mittleren Rings durch Parks, Wohngebiete und Kleingärten eine klare Absage erteilt. Durch gezielte Anreize im Umweltverbund wollen wir ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten erreichen, um den Verkehr durch PKW und LKW zu reduzieren.

Piratenpartei (Spitzenkandidat WK 2 Jan-Paul Helbig): Wir halten einen Ausbau der Straßeninfrastruktur nicht für die Lösung unserer Verkehrsprobleme. Ziel muß eine spürbare Entlastung von Autoverkehr sein, die man nur durch Verringerung des Individualverkehrs erreicht.

Von der AfD haben wir zu unseren Fragen keine Rückinformation erhalten. In ihrem Kommunalwahlprogramm setzt sich die AfD für die *Komplettierung des Tangentenvierecks und des Mittleren Ringes* durch den Auwald, Wohngebiete, Grünanlagen, Kleingärten und Denkmäler ein.

2. Setzen Sie sich dafür ein, dass öffentliche Gelder für Gewässererhaltungs- und für Renaturierungsmaßnahmen auch im Leipziger Osten eingesetzt werden?

CDU: Die Renaturierung des Gewässersystems im Leipziger Osten ist wichtig und wir werden diese unterstützen. Dennoch möchten wir nicht, dass der Bau von Schulen und Kitas gegen Umweltprojekte ausgespielt wird. Wichtig ist, dass wir Prioritäten hinsichtlich neuer Schulen und Kindertagesstätten setzen und gleichzeitig auf Situationen wie im Volkshain Stünz reagieren.

SPD: Biotope wie die der Rietzschke und des dazugehörigen Teiches im Stünzer Park müssen aus ökologischen Gründen erhalten bleiben und fördern die der Lebensqualität im Leipziger Osten. Außerdem leistet der Stünzer Park einen erheblichen Beitrag zum Mikroklima der Stadt Leipzig.

Wir unterstützen Maßnahmen, die sinnvoll erscheinen, und setzen uns aktiv für den Umweltschutz ein.

Die Linke: Die Renaturierung des Gewässersystems im Leipziger Osten ist ein lohnenswertes Ziel. Aber das muss mit Bedacht geplant werden. Das Stichwort lautet: Gewässerentwicklungskonzept.

Grüne: Für die Rietzschke-Aue wäre eine Renaturierung ein absolut sinnvoller Beitrag zu mehr Natur- und Umweltschutz, sowohl im Stünzer Park als auch außerhalb dieses Kleinods. Damit würde man nicht nur die Bewässerung des Parks und der Auenlandschaft erreichen, sondern auch die natürliche Wasserversorgung des Teichs.

Piratenpartei: Die Renaturierung von wichtigen naturnahen Lebensräumen wie dem Landschaftsschutzgebiet Rietzschke ist sinnvoll. Solche nachhaltigen Vorhaben, die auf vielen Ebenen wirken, wollen wir umfangreich fördern.

3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, vor Ort wirkende Akteure bei ihrem Bemühen um Ordnung und Sauberkeit in den Stadtteilen zu unterstützen?

CDU: An erster Stelle steht dabei für uns, dass jeder Bürger selbst seinen Beitrag erbringt. Jeder muss als Vorbild für andere agieren und gleichzeitig Verstöße zur Anzeige bringen. Zur größeren Abschreckung wären höhere Strafen ein geeignetes Mittel.

SPD: AnwohnerInnen müssen sensibilisiert werden, dass illegale Müllentsorgung strafbar ist. Wer Müll verursacht, muss diesen entsorgen und auch bezahlen. Wir setzen uns im Stadtrat dafür ein, dass für die Bürger*innen mehr Möglichkeiten geschaffen werden, ihren Müll ortsnah und einfach zu entsorgen.

Die Linke: Um illegale Müllablagerungen zu verhindern, müssen genügend Abfallbehältnisse an geeigneten Orten aufgestellt und diese regelmäßig geleert werden. Stillgelegte Autos gehören schon per Gesetz nicht in den öffentlichen Raum. Sie müssen ggf. abgeschleppt werden.

Grüne: In diesem Jahr wird auf unsere grüne Initiative eine Dreckweg-App in der Stadt eingeführt. Schon heute kann jede und jeder über die städtische Website oder das Bürgertelefon Dreckecken an die Stadt melden. Verantwortungslose Menschen werden sich nur durch Erziehung, ein größeres gesellschaftliches Miteinander und auch verstärkte Kontrollen verbessern lassen.

Piratenpartei: Es liegt in der Verantwortung aller, öffentlichen Raum zu pflegen, weise zu nutzen und schonend zu behandeln. Die Stadt kann hier durch den Einsatz von zusätzlichem Personal das Sicherheitsgefühl verbessern und für die Einhaltung des gemeinsamen Miteinanders sorgen. Auch sind bestimmte bauliche Verbesserungen denkbar, die mehr Menschen als bisher dazu animieren, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

4. In der Wurzner Straße sind über 200 Anwohner von Lärm-Grenzwertüberschreitungen betroffen. Welche Möglichkeiten sehen sie, diese Belastzungen zu mindern?

CDU: Wir sehen wenig Möglichkeiten, den Schallschutz weiter zu verbessern, können aber den Ärger verstehen und sind offen gegenüber neuen Lösungsansätzen. Wir müssen aber auch feststellen, dass in unserer wachsenden Stadt nicht weniger Menschen mit dem Auto fahren, indem man das Autofahren unattraktiv macht oder im Stadtverkehr behindert. Vielmehr muss die Stadt den Bürgern einen günstigen und gut ausgebauten ÖPNV als Alternative anbieten.

SPD: Zur Entlastung der Straßen müssen der ÖPNV und der Radverkehr in der Stadt Leipzig stärker gefördert werden. Die SPD plant dazu die Ausweitung des 10-Minuten-Taktes bis 21.00 Uhr, neue Straßenbahnstecken sowie die Sanierung der Langsamfahrstrecken. Bei der weiteren Sanierung der Wurzner Straße werden wir uns dafür einsetzen, dass lärmmindernde Fahrbahnbeläge verbaut werden. Wir können uns auch vorstellen, an kritischen Verkehrsknotenpunkten nachts ein Tempolimit von 30 km/h einzuführen.

Die Linke: Am effektivsten ist es, das Verkehrsaufkommen zu vermindern – neben geräuschmindernden Maßnahmen der Verkehrsplanung (Fahrbahnbelag, Flüstergleise der Straßenbahn, Lärmschutzfenster usw.).

Grüne: Gerade in eng bebauten Straßen wie der Wurzner Straße lassen sich die Lärmwerte nur dadurch reduzieren, dass man durch Geschwindigkeitsreduzierungen und ein verändertes Mobilitätsverhalten weniger lärmintensiven Verkehr erzeugt. Neben den aktiven Lärmschutzmaßnahmen stehen ab 2020 auch Fördermittel über ein von uns Grünen initiiertes Lärmschutzfensterprogramm für besonders von Verkehrslärm belastete Straßen zur Verfügung.

Piratenpartei: Da unser Ziel die spürbare Entlastung von Autoverkehr ist, die man nur durch Verringerung des Individualverkehrs erreicht, wird dies langfristig auch zu einer Abnahme des Lärms führen. Für kurzfristige Maßnahmen ist ein Zusammenspiel aus Stichproben und Geschwindigkeitssenkung denkbar.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Bemühungen des Mütterzentrums Leipzig zur Errichtung eines neuen Schulstandortes in der Zweenfurther Straße zu unterstützen?

CDU: Wir begrüßen diese Bestrebungen, da in Leipzig stadtweit neue Standorte für Bildungseinrichtungen gesucht werden. Es gibt bereits konkrete Gespräche zwischen allen Fraktionen und der Verwaltung. Wir sind optimistisch, dass diese Bestrebungen umgesetzt werden. Wir werden unseren Anteil dazu beitragen, um dies zu unterstützen.

SPD: Die ehemalige Schule in der Zweenfurther Straße muss wieder als Bildungseinrichtung zur Verfügung stehen, sodass Sellerhausen-Stünz weiter für Familien attraktiv bleibt und wird. Deshalb setzen wir uns für eine Konzeptvergabe für Grundstücke ein, welche für eine soziale oder kulturelle Nutzung vorgesehen sind. Die reine Umwidmung des Grundstücks ist für alle Beteiligten nicht die richtige Lösung.

Die Linke: Die Stadt prüft eine kommunale Nutzung dieses momentan leerstehenden Gebäudes. Ich stelle dazu eine Anfrage an den Oberbürgermeister. Für die Einrichtung eines Schulstandortes sehen wir derzeit kein Bedarf.

Grüne: Wir begrüßen und unterstützen das Ziel des Mütterzentrums, am Standort Zweenfurther Straße eine Freie Schule und eine benachbarte Kindertageseinrichtung zu realisieren. Die Gespräche mit der Stadt dazu laufen seit geraumer Zeit und wir gehen davon aus, dass sich auch hinsichtlich des Pachtzinses eine Lösung im Sinne des erklärten Ziels finden lässt.

Piratenpartei: Eine Umwidmung wird zu prüfen sein, ebenso wie eventuelle weitere Ansprüche. Bei einer Fläche, die sich bereits im Eigentum der Stadt Leipzig befindet, ist dies gewöhnlich ohne Weiteres möglich.

Von Wahlen und dem Weltuntergang

Die Menschen haben heutzutage oft das Gefühl, machtlos gegenüber dem politischen Geschehen zu sein, doch das greift zu kurz. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Veränderungen in Gang zu setzen. Nehmen wir nur einmal diese Bank, auf der ich an diesem herrlichen Frühlingstag sitze, die würde es ohne die Initiative unseres Bürgervereins nicht geben. Vielleicht denken Sie jetzt, »Ja, ein paar Bänke an der Leonard-Frank-Straße sind kaum von Bedeutung«, doch stellen sie für die Menschen, die hier täglich auf ihren Bus warten, eine Verbesserung dar. Genau darum sollte es im politischen Betrieb gehen: das Leben der Menschen zu verbessern. Dabei ist es schwer geworden, in der heutigen Zeit optimistisch zu bleiben, bekommen wir doch tagtäglich von so manchem Redner und von so manchem Zeitungsblatt den nächsten Weltuntergang prophezeit. Einzelne scheinen dann die passenden Antworten zu allen Weltuntergangsszenarien parat zu haben, aber lassen Sie sich von denen nicht täuschen, gilt es dabei doch immer, die handelnden Akteure zu hinterfragen. Was haben sie bisher für die Menschen hier geleistet? Haben sie die Sorgen der Bürger verstanden oder schüren sie nicht vielmehr deren Ängste? Die Politik kann niemals besser sein als die politisch Handelnden. Deswegen ist das Bewusstsein darüber so wichtig, dass man vordergründig immer die Person im Wahlkreis wählt. Mir ist die sachliche Debatte wichtig. Kritik ja, aber ohne Panikmache, sondern Optimismus gepaart mit Realismus. Vor allem gilt es, voreilige Versprechungen zu vermeiden, diese führen nur zu Enttäuschungen. Ich denke, man muss kein *gelernter Politiker* sein, um gute Politik zu machen. Vielmehr muss man bereit sein, sich vor Ort voll einzubringen. Sie wollen etwas in Ihrem direkten Umfeld verändern? Dann wenden Sie sich an Ihren Bürgerverein oder an Ihren Abgeordneten im Wahlkreis und nutzen Sie unbedingt zur Kommunalwahl am 26. Mai und zur Landtagswahl am 1. September Ihre Stimme, dann können wir gemeinsam aktiv gestalten und politisch handeln.

Ronald Pohle auf der vom Bürgerverein gestifteten Bushaltestellenbank

In eigener Sache – Redakteure gesucht

Mit der 22. Sellerhäuser Depesche halten Sie heute wieder ein Stück Geschichte aus unserem Ortsteil Sellerhausen-Stünz in den Händen.

Dank vieler Unterstützer konnten wir die Auflage der Sellerhäuser Depesche auf 5.500 Exemplare steigern. Das finanzielle Defizit dieser Ausgabe beträgt dennoch ca. 500,00 €, das durch einen Zuschuss der Stadt Leipzig, Mitgliedsbeiträge und andere Spenden an den Verein gedeckelt werden kann. Die finanzielle Seite ist die eine – die andere, nicht minder wichtig, das persönliche Engagement vieler Bürgervereinsmitglieder, die sich inhaltlich, gestalterisch und nicht zuletzt durch eine pünktliche Zustellung einbringen.

Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz als Herausgeber der Depesche möchte über noch mehr aktuelle Themen und Geschichtliches aus dem Ortsteil berichten und sucht dafür interessierte Mitstreiter für sein Redaktionsteam. Wir wollen vor allem die Gedanken und Anregungen der Einwohner von Sellerhausen-Stünz aufgreifen und darüber berichten. Kommen Sie mit in unser Redaktionsteam oder unterstützen Sie uns mit Vorschlägen für zukünftige Beiträge.

Interesse? Dann schreiben Sie uns unter info@bv-sellerhausen.de oder rufen Sie einfach Herrn Kalteich unter der Rufnummer 0163 – 279 62 91 an. Wir freuen uns auf unsere neuen Redakteure. Für Anregungen, Hinweise und redaktionelle Unterstützung sind wir Ihnen daher dankbar.

Diesmal wähle ich für

diesmalwähleich.eu

Und für was wählen Sie ?
Am 26. Mai ist Europwahl
Geben Sie Ihre Stimme ab

Rückspiegel

Wir blättern in früheren Ausgaben der Sellerhäuser Depesche und fragen nach, was aus verschiedenen Themen inzwischen geworden ist.

Sellerhäuser Depesche Ausgabe 13, erschienen im Oktober 2014: **Wahlen in Sellerhausen-Stünz**

Wie auch in diesem Jahr, waren im Jahr 2014 sowohl Kommunalwahlen als auch Landtagswahlen. Der Bürgerverein lud jeweils alle kandidierenden Politiker zu den Sellerhäuser Gesprächen ein. Alle Kandidaten folgten der Einladung, leider blieben viele Stühle im Club Sellerhausen leer, ebenso war die Wahlbeteiligung in Sellerhausen-Stünz sehr enttäuschend. Bei den örtlichen Themen waren sich die Politiker aller Parteien mit den Wünschen der Anwohner einig und erklärten sich bereit, die Anliegen der Sellerhäuser-Stünzer Bürger fraktionsübergreifend in den Stadtrat zu bringen. Zum Abschluss erhielten die Kandidaten eine Wunschliste, sie enthielt:

- Deckensanierung der Leonhard-Frank-Straße
- Umgestaltung Dorfplatz Stünz
- Aufwertung der Wurzner Straße
- Entschlammung des Teiches im Volkshain-Stünz
- Notenrad-Kletterorchester im Volkshain Stünz
- Kein Mittlerer Ring durch den Volkshain Stünz

Zieht man am Ende der Wahlperiode Bilanz, so zeigt sich, dass immerhin zwei Wünsche der Liste erfüllt wurden: Neue Straßendecke für die Leonhard-Frank-Straße und das Notenrad Kletterorchester, teilweise wurde die Aufwertung der Wurzner Straße angegangen, hier wünschen sich Anwohner noch eine Reduzierung des Verkehrslärms. Nichts getan hat sich in Sachen Dorfplatz Stünz. Allerdings ist es um das vor vier Jahren heiß diskutierte Thema auch ruhig geworden; für eine Neubelebung wird man das Konzept wahrscheinlich in einer kleineren, kostengünstigeren Dimension neu auflegen müssen. Als größtes Sorgenkind ist das Thema Mittlerer Ring durch den Volkshain Stünz erhalten geblieben. Bislang hatte keiner geglaubt, dass eine Durchgangsstraße durch den Park und direkt vor den Küchenfenstern der Anlieger der Karl-Härtling-Straße denkbar ist und auch schon allein wegen eines Finanzierungsbedarfs von 200 Millionen Euro unterbleiben wird. Doch scheint nunmehr plötzlich Geld aus Töpfen des Landes Sachsen im Zusammenhang mit der Stilllegung des Braunkohleabbaus für diese, unseren Stadtteil zerstörende und unsinnige Baumaßnahme vorhanden zu sein und das Thema könnte schnell bitterer Ernst werden.

Insoweit ist zu erwarten, dass bei den anstehenden, diesjährigen Kommunalwahlen und Landtagswahlen das Thema Mittlerer Ring ein heißes Wahlkampfthema werden wird. Jede Kandidatin und jeder Kandidat sollte sich dazu bekennen, ob und wie sie/er und ihre/seine Partei sich für oder gegen den Bau des Mittleren Rings inmitten unseres Stadtteils und unseres Parks einsetzt. Die Sellerhäuser-Stünzer wissen dann, wer für ihren Stadtteil steht und wen sie zu wählen haben und wen nicht.

Sie sollten sich auch nicht verblenden lassen von Politikern, die mit gespaltener Zunge reden: Hatte nicht unser Oberbürgermeister bei seinem Besuch in Sellerhausen erklärt, hier würde niemals eine Straße gebaut werden und jetzt bringt er das Thema wieder an anderer Stelle auf die Tagesordnung?

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Kommunalwahl war in der Sellerhäuser Depesche lesen: Ein Stadtverordneter vertritt in Sellerhausen-Stünz 10.000 Einwohner, in 22 anderen Stadtteilen 5.000 Einwohner. Eine plausible Erklärung konnte damals das zuständige Amt für Statistik und Wahlen nicht liefern. Wir sind gespannt, ob dieses Demokratiedefizit in den Kommunalwahlen 2019 ausgeräumt wird.

Sellerhäuser Depesche Ausgabe 14, erschienen im April 2015: **Einzelhandel und Ladengeschäfte in Sellerhausen-Stünz**

Waltraud Mikow, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung 74 Jahre alt, berichtete über ihre schönes Leben in Stünz, beklagt aber die mangelnden Einkaufsmöglichkeiten; der Weg zum Rewe-Markt ist für viele Senioren aus dem Stünzer Stadtteil nur noch schwer zu bewältigen. In diesem Zusammenhang führte sie die in ihrer Jugendzeit vorhandenen Ladengeschäfte in Stünz auf: drei Bäckereien, eine Fleischerei, zwei Gemüsehändler, drei Lebensmittelläden, zwei Molkereifachgeschäfte, ein Gemischtwarenladen, eine Drogerie und ein Schreibwarenladen waren damals in Stünz zu finden und sie wundert sich, wieviele Läden damals auf so engem Raum existieren konnten.

Nun haben sich die Strukturen und Geschäftsprozesse für Einzelhandel, Bäcker und Fleischer total gewandelt, kleine Nachbarschaftsläden bieten heute für ihre Betreiber keine Existenzgrundlage mehr. Schade, aber die Zeit ist nicht zurückzudrehen. Was wird aber aus den vielen leerstehenden Ladengeschäften? Im Zentrum von Sellerhausen-Stünz haben wir 18 leerstehende Ladengeschäfte gezählt. Schön wäre es, wenn hier wieder neues Leben einziehen würde. Mit etwas Ideenreichtum könnten hier Werkstätten oder Büros von Möbelschreinern, Musikinstrumentenbauern, Onlineshops, Werbegraphikern, Webdesignern oder Softwarentwicklern entstehen, um nur einige Beispiele zu nennen. Vielleicht hat der eine oder andere noch Ideen, über die wir dann in einer der folgenden Ausgaben der Sellerhäuser Depesche berichten könnten.

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsmediation
Private Vermögens- und Nachlassverwaltung

Winkow Partnerschaftsgesellschaft mbB
Wurzner Straße 154 a · D-04318 Leipzig
Telefon: 03 41 / 244 90-0 · Telefax: 03 41 / 244 90-20
info@winkow.net · www.winkow.net

FÖRDER VEREIN Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

Orgel- und Kirchenführungen Turmbesichtigungen

Sie möchten anlässlich einer **Familienfeier die Emmauskirche besichtigen** und eine Kirchenführung vereinbaren?

Sie wünschen für Ihre Festgesellschaft den **Aufstieg auf den 60 m hohen Kirchturm der Emmauskirche** und wollen die herrliche Aussicht genießen?

Sie wünschen eine kompetente **Besichtigung der generalsanierten Orgel** mit einer kurzen Vorführung des Instrumentes?

Sie möchten mit einer Schul- oder KITA-Gruppe eine **Kinder-Kirchen-Führung** buchen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Die Mitglieder des Fördervereins möchten die Kirche zur Besichtigung für unseren Stadtteil öffnen und somit über unser wunderbares Baudenkmal informieren. Sie sind herzlich willkommen!

Anfragen unter:
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
Tel: 0341- 23159694
Bitte unbedingt Name + Kontaktdaten + Wunschtermin und Wunschzeit benennen.

Herausgabe eines Bildbandes

Der Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. plant in Kooperation mit dem Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V. zum Jahresende 2019 die **Herausgabe eines Bildbandes**.
Grundlage hierfür ist das Material der Foto-Ausstellung „Sellerhausen-Stünz und die Emmauskirche“, welche noch bis zum Sommerferienbeginn im Gemeindesaal der Emmauskirche zu sehen ist.
Darüber hinaus wurden zahlreiche Materialien des Kirchenarchivs, aber auch Bilder und Fotografien aus dem Fundus des Bürgervereins gesichtet und geordnet. Der Bildband wird einen fotografischen Rundgang durch unseren Stadtteil mit Ansichten der Gegenwart und der Vergangenheit bieten.
Gern können Fotografien und Ansichten aus Privatbeständen von Bürgerinnen und Bürgern unseres Stadtteils eingereicht werden.

Redaktionsteam: Martina Hergt, Martin Zinger, Peter Kohl, Giselher Hoyer

Emmauskirche
www.foerderverein-emmauskirche.de.

www.foerderverein-emmauskirche.de.
Wurzner Str. 160 in 04318 Leipzig
TEL: 0341 23159693
MAIL: foerderverein@emmauskirche-leipzig.de

Großes Konzert am Sonntag, dem 29. September 2019, um 17.00 Uhr in der Emmauskirche

Seit Beginn dieses Jahres bereitet sich der Jugendchor der Emmauskirche auf ein großes Projekt vor: Im September soll das *Magnificat* von John Rutter in zwei Konzerten aufgeführt werden. Das Werk des britischen Komponisten (*1945) ist für großes Orchester und Chor geschrieben. Deshalb wird das Projekt von mehreren Jugendchören aus Leipzig gemeinsam gestaltet, sodass bei der Aufführung ca. 80 Jugendliche mitsingen. Das Orchester ist neben Streichern und Bläsern auch mit einer Harfe sowie einem umfangreichen Schlagwerk-Apparat besetzt. Das Werk wird wegen seiner aufwendigen Besetzung nur selten aufgeführt bzw. in der Regel nur in bekannten Konzerthäusern und -kirchen.

Freuen Sie sich also auf ein beeindruckendes Chor- und Orchesterstück, dessen eingängige Melodien und mitreißende Rhythmen schnell zum Ohrwurm werden. Und auf eine Aufführung mitten in Sellerhausen!

Wer Lust oder Interesse hat, bei diesem Werk mitzusingen (Jugendliche, Azubis, Studierende...), ist herzlich eingeladen, noch in dieses Projekt einzusteigen.

Weitere Informationen bei Konrad Pippel (konrad.pippel@web.de, 0341 – 59 40 57 32) oder einfach dienstags 18 Uhr zur Probe in die Emmauskirche kommen ...

Jugendchor der Emmauskirche bei der Aufführung von Mendelssohns *Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser* im September 2017 (Foto: Giselher Hoyer)

Teichkonzert

Samstag, 24. August 2019

In diesem Jahr tauchen wir wieder musikalisch in die Tiefen und Winkel irischer Lieder und Balladen. Schon vor 6 Jahren verzauberte uns die Leipziger Band HäppyHour mit Klängen und Geschichten aus und über Irland. Einiges davon haben die Musikanten auch diesmal wieder im Gepäck. Mit Fiddle (=Geige), Squeezebox (=Quetschkommode/Akkordeon), Klampfen (=Gitarren), Klavier, Schlagzeug, Bass und Sangeslust ertönen traditionelle Songs wie „Fields of Athenry“ und „Molly Malone“ aber auch Stücke jüngst vergangener Jahrzehnte.

Das soll‘s aber nicht gewesen sein. Das Repertoire der Band ist mit Oldies und fluffigen Coversongs mittlerweile breiter aufgestellt und wenn die Häppys in Pubs und auf Partys spielen, freuen sie sich besonders, wenn das Publikum auch mal dieses und jenes Tanzbein schwingt. Ob dies am Teichufer auch geschehen wird, lässt uns mit Spannung dem Abend entgegensehen. Let’s have a Party!

Termin:	**24. August 2019 um 20.00 Uhr**
Ort:	**Am Ufer des Teiches im Volkshain Stünz**
Veranstalter:	**Bürgerverein Sellerhausen-Stünz**
Eintritt:	**frei**

Die Besucher können sich rund um den See einfinden und auf mitgebrachten Decken und Stühlen dem Konzert lauschen. Vor der Konzertbühne werden vom Bürgerverein zusätzliche Sitz- und Tanzgelegenheiten angeboten. Damit richtige sommerliche Picknickstimmung aufkommt sorgt der Bürgerverein für das leibliche Wohl.

Detailaufnahme im Park

Sommeridyll: Der Teich im Stünzer Park

STOPPT
DIE ZERSTÖRUNG DER „GRÜNEN LUNGE“!

NEIN
ZUM MITTLEREN RING
IN LEIPZIG!

WIR BRAUCHEN **KEINE** NEUE SCHNELLSTRAßE,
DIE UNSEREN LEBENSRAUM UND DIE UMWELT
VERNICHTET!

www.kein-mittlerer-ring.de www.bv-sellerhausen.de

Großmeister des deutschen Barock – Wer war Balthasar Permoser?

Balthasar Permoser wurde 1651 als Sohn von Christian und Anna Permoser, einer alteingesessenen Bauernfamilie, in Kammer bei Traunstein in Oberbayern geboren. Ab 1663 ist er bei Meister Weißenkirchner in die Lehre gegangen und arbeitete danach in der Werkstatt von Adam Kracker in Wien. Vor 1675 trat er Reisen nach Florenz, Rom und Venedig an. Der 15-jährige Aufenthalt in Italien hat ihn nachhaltig geprägt und großen Einfluss auf sein künstlerisches Schaffen genommen. In Rom beeindruckten Permoser vor allem Gian Lorenzo Berninis Plastiken und Architektur. Bernini gilt als einer der bedeutendsten Bildhauer und Architekten des italienischen Barock und schuf berühmte Objekte, wie das Hochaltar-Ziborium im Petersdom, den Vier-Ströme Brunnen auf der Piazza Navona sowie die Figurengruppen *Raub der Proserpina* und *Apollo und Daphne*, heute im Casino Nobile der Villa Borghese in Rom zu besichtigen.

1689 wurde Permoser durch den Vater Augusts des Starken, Kurfürst Johann Georg der III., an den Sächsischen Hof als Bildhauer berufen. Dort schuf er in Zusammenarbeit mit dem Architekten Matthäus Daniel Pöppelmann und anderen bekannten Bildhauern den von 1711 bis 1728 erbauten Dresdner Zwinger, der als eines der bedeutendsten barocken Bauwerke auf deutschem Boden anzusehen ist. Der Gebäudekomplex zeigt Einflüsse der französischen, flämischen und italienischen Bau- und Gartenkunst. Für die Schlossanlage mit Gartenareal und Wasserspielen schuf Permoser über einhundert Plastiken, Vasen, Brunnen, Kapitelle und Kartuschen.

Skulptur *Juno* von 1705

Balthasar Permoser

Neben Figuren im Großen Garten zu Dresden ist vor allem die holzgeschnitzte Kanzel der Dresdner Hofkirche zu erwähnen, die in dieser Form wohl einmalig ist. Sie zeigt eine besonders narrative und originelle plastische Darstellung von Putten und Evangelisten, die sich auf in den

Raum ausgreifenden Wolken drängen. In Leipzig schuf Permoser für die Gartenanlage des Leipziger Kaufmanns Apel 1705 die Figuren *Juno*, *Jupiter*, *Mars* und *Venus*. *Apels Garten*, den Goethe einst mit den elysischen Gefilden verglich, beherbergte bis 1710 die Orangerie Augusts des Starken. Von den Skulpturen blieben nur *Juno* und *Jupiter* erhalten, die sich heute im Grassimuseum befinden. Von den verlorengegangenen Figuren *Mars* und *Venus* zeugen lediglich noch anonyme Kupferstiche, die im Leipziger Stadtmuseum aufbewahrt werden. Permosers ganze Könnerschaft zeigt sich in seinem Spätwerk, welches aus der Marmorapotheose des Prinz Eugen für das Belvedere in Wien, zwei um 1723 entstandenen Sandsteinapotheosen Augusts des Starken, die leider im zweiten Weltkrieg zerstört wurden, sowie aus den hölzernen Figuren der *Heiligen Ambrosius* und *Augustinus* von 1724 besteht. Sein letztes Werk, eine großformatige Kreuzigungsgruppe, welche als die Vollendung seines Schaffens angesehen werden kann, gestaltete er für sein eigenes Grabmal. Sie ist heute in der Kapelle des alten Katholischen Friedhofs in Dresden zu finden, wo Permoser 1732 seine letzte Ruhe fand.

90 Jahre Rosmarinweg im Siedlerverband *Alt-Sellerhausen* (Teil 2 von 2)

Im Laufe des Jahres 1928 normalisierte sich das Leben und die letzten Siedler waren in ihr Heim eingezogen. Deshalb feiern wir in diesem Jahr im Oktober unser nun schon traditionelles Siedler- und Straßenfest zum 90. Jubiläum der Siedlung Rosmarinweg.

Im Grundstück Tulpenweg 17 wurde sogar ein kleines Lebensmittelgeschäft eröffnet. Der Paunsdorfer Bäcker trug morgens frische Brötchen aus. Auch der *Milchmann* klingelte täglich und eröffnete später an der Ecke Wurzner/Püchauer Straße (heute Händel-Apotheke) sein Molkereiwarengeschäft. Für die Bewohner des Tulpenweges war die Verkehrslage zunächst noch etwas ungünstig, aber sie verbesserte sich mit dem Bau der Straßenbahnlinie 23 nach Taucha.

Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges wurden in der Siedlung alljährlich Sommerfeste mit Umzug, Kinder- und Erwachsenen-Vergnügungen und Tanz durchgeführt. Manche Häuser hatten allerdings schon nach den ersten Jahren den Besitzer gewechselt; die ersten An- und Umbauten begannen, auch äußerlich das Gesicht der Siedlung zu verändern. Nur die Zäune blieben damals einheitlich, alle schön grün gestrichen. Das äußere friedliche Bild aber täuschte etwas. Die Naziherrschaft hinterließ auch in der Siedlung ihre Spuren. Da einige der ansässigen Arbeiter Mitglieder der KPD waren und ihrer Überzeugung treu blieben, wurden sie verhaftet und mussten für Jahre ins Gefängnis oder KZ, so z.B. die Siedler Mucke, Kalkbrenner, Hanner, Freiberg u. a.

Dann kam der 2. Weltkrieg. Die Nähe des Rüstungsbetriebes Hasag (Hersteller von Panzerfäusten usw.) versetzte die Siedlungsbewohner in ständigen Schrecken. Die amerikanischen Bombenflieger hatten es oft auf diesen Betrieb abgesehen und auf die damals wichtige Transportstrecke der Eisenbahn zum Schönefelder Bahnhof, die parallel zur Ostheimstraße verlief. Zum Schutz dieser Objekte

Baubeginn Püchauer Straße

wurden rings um das Gelände einschließlich der Siedlung Flakgeschütze aufgestellt. Dazu wurde das gesamte Gebiet bei Fliegeralarm bzw. der jeweiligen Vorwarnung eingenebelt. Da aber der Wind dieser Einnebelung zu oft einen Strich durch die Rechnung machte, gab man es bald auf. Dann baute man auf dem Gelände der heutigen Leonhard-Frank-Straße Baracke an Baracke. Der Rüstungsbetrieb brauchte Arbeitskräfte und möglichst billige. Hitler ließ sie aus halb Europa zusammentreiben, dazu kamen noch Juden und deutsche politische Gefangene. Was die wenigsten damals wussten: Hier befand sich eine Außenstelle des berüchtigten KZ Buchenwald. Der Gedenkstein in der Permoserstraße erinnert noch heute daran. Die Häftlinge waren auch den Fliegerangriffen schutzlos preisgegeben. Sie flüchteten, wenn möglich, zu uns in die Siedlung und die Bewohner des Rosmarinweges hatten manchmal bei Alarm ein buntes Völkergemisch in den Kellern sitzen.

Trotz der Nähe dieses Rüstungsbetriebes kam die Siedlung noch glimpflich davon. Im Februar 1945 sollte die vorhin erwähnte Bahnlinie mit 18 schweren Sprengbomben vernichtet werden. Sie fielen aber daneben auf die anliegenden Felder. Dennoch wurden unsere Dächer mehr oder weniger abgedeckt, Fensterscheiben zersplittert und sogar Türpfosten herausgerissen. Strom und Gas fielen aus. Man half sich gegenseitig, so gut und soweit man konnte. Man räumte auf, froh, mit heiler Haut davongekommen zu sein, das Ende des Krieges erwartend. Im April 45 zogen dann die ersten amerikanischen Panzer auf der Wurzner Straße ins Stadtzentrum. Aber damit beginnt eine andere Geschichte.

HÖHEPUNKTE IM NO.50 RESTAURANT & BAR
IM SUITE HOTEL LEIPZIG

APRIL
Lamm- und Bärlauchgerichte
OSTERN
Am Sonntag und Montag
Laden wir ein zum Mittagstisch
(12-18 Uhr geöffnet)
MAI
Spargel & Wein
MUTTERTAG
Verwöhnen Sie die Mama am 12.05.
mit einem speziellen Mittagsmenü
SCHULANFANG
Am 17.08. laden wir zum Mittagstisch oder
alternativ zum Abendessen mit der Familie ein

Sie Planen eine Familienfeier?
Gern richten wir eine Feier für Sie individuell aus!

FREISITZ GEÖFFNET!

NO.50 RESTAURANT & BAR
0341 2589-154 · WWW.NO-50.RESTAURANT
PERMOSERSTRASSE 50 IN 04328 LEIPZIG

Wer wird Sellerhäuser 2019?

Der *Sellerhäuser* ist eine Skulptur, welche der Leipziger Künstler Michael Möbius eigens für den Bürgerverein geschaffen hat.

Mit dieser Auszeichnung sollen Menschen geehrt werden, die sich in unserem Stadtteil hervortun und engagieren. Der Bürgerverein möchte vor allem das ehrenamtliche Engagement anerkennen. Es sollen die Menschen ausgezeichnet werden, die scheinbar *nebenher* viel Gutes tun und so unser Gemeinwesen lebenswerter machen.

Kennen Sie jemanden, der diese Ehrung verdient? Gern nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen. Schildern Sie uns, warum Ihr Vorschlag diesen Preis verdient hat! Einsendeschluss ist der 20. Juni 2019. Am besten per E-Mail info@bv-sellerhausen.de.

Die Auszeichnung findet anlässlich unseres Parkfestes am 30. Juni 2019 statt.

Sellerhausen gestern und heute: Lerche – Eine Institution im Ostheim

Die abgebildete Postkarte zeigt die Ostheimstraße, abgestempelt ist diese 1928 in Leipzig-Paunsdorf. Im Vordergrund das Gebäude mit den Hauseingängen 24, 26 und 28. Nach der Einmündung zur Weidlichstraße ist das große Eckhaus Ostheimstraße 22 zu sehen. Auf jeder Etage gab es drei Wohnungen. In der Mitte war ein Kolonialwarengeschäft von Gustav Lerche, Gründungsjahr 1905. Daneben auf der Westseite des Gebäudes die Gastwirtschaft *Zum Ostheim*. Eigentümer der Nr. 22 und des daneben stehenden Hauses Weidlichstraße 2 war Gustav Lerche.

Seine beiden Mietshäuser gehörten zur Kataster-Abteilung Sellerhausen. Die anderen Häuser in der Weidlichstraße 4–12 und 2–7 zur Kataster-Abteilung Paunsdorf. Ein zweites Geschäft von Gustav Lerche, ebenfalls Kolonialwaren gab es in der Ostheimstraße 2, direkt an der Ecke Riesaer Straße. Ab etwa 1937 ist in Leipziger Adressbüchern der Name Helmut Lerche vermerkt. Könnte der Sohn von Gustav Lerche sein oder ein Bruder. Vielleicht wissen ältere Einwohner aus dem Ostheim Näheres über die Familie Lerche. Die Bezeichnung Kolonialwaren wurde später durch das Wort Lebensmittel ersetzt. Etwa 1940 war das Geschäft Ostheimstraße 2 die Filiale Nr. 1, das Geschäft in der Nr. 22 die Filiale Nr. 2 Beide Geschäfte waren über die Telefonnummer 60926 erreichbar. Zu dieser Zeit wurden bei Lerche die Sortimente Lebensmittel, Feinkost, Pharmazeutische Waren und Drogen angeboten. Der Kaufmann Gustav Lerche war auch nebenberuflich im Fürsorgewesen tätig. Er war Vorsteher des Fürsorgedistriktes 58B in der Ostheimstraße 2. Seine Sprechzeiten waren von 8.00 bis 10.00 Uhr.

Auch von der Gastwirtschaft *Zum Ostheim* sind einige Wirtsleute bekannt: 1923 A. Galander, 1927 Robert Walther, an 1931 Karl Höltzel.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus Ostheimstraße 22 durch eine Bombe zerstört. Die ältere Frau Lerche konnte wegen ihrer Behinderung bei Fliegeralarm nicht in den Luftschutzraum gebracht werden und überlebte. Im Keller verloren 17 Personen ihr Leben.

Die Gaststätte im Erdgeschoss wurde nach dem Krieg wieder notdürftig ausgebaut und existierte noch einige Jahre. Als später die Ruine abgetragen wurde, entstanden auf dem freien Platz Garagen. Das zweite Geschäft von Lerche in der Ostheimstraße 2 übernahm die Handelsorganisation (HO) Lebensmittel. Nach der Wende wurden dann einige Jahre Textilien verkauft. Ab Januar 2001 war der neue Mieter die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB), die Räumlichkeiten wurden als LWB-Service-Kiosk genutzt. Aber dies ist auch schon Vergangenheit. Im Moment steht an der Eingangstür BCRE Leipziger Wohnen. Auf der Postkarte sind am rechten Bildrand die Häuser Nr. 15 A und B und Nr. 17 A und B erkennbar, zurzeit leerstehend.

Historisches Motiv Ostheimstraße

Preisrätsel: Sellerhausen-Stünz kennenlernen und gewinnen – gestiftet von der Firma Decathlon

Diesmal widmen wir unser Preisrätsel allen Fahrradfreunden.
Zu gewinnen gibt es drei wertvolle Fahrradzubehörteile:

- 1 stabiles Fahrradschloss
- 1 Profi-Luftpumpe
- 1 Fahrradtasche

Wo befindet sich dieser Radweg?

A An der Cunnersdorfer Straße
B An der Wurzner Straße
C An der Permoser Straße

So einfach können Sie gewinnen: Entdecken Sie den abgebildeten Fahrradweg, er befindet sich in einer der oben angegebenen Straßen. Schreiben Sie die richtige Straße auf eine Postkarte oder auf eine Briefseite zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift und stecken die Lösung in einen Briefkasten des Bürgervereins Sellerhausen:

- Briefkasten Aushang Bürgerverein, Parkzugang Julius-Krause-Straße 38
- Axel Kalteich, George-Bähr-Straße 11
- Michael Scharlott, Wurzner Straße 156
- Peter Schuffel, Reinhardtstraße 12

Einsendeschluß: 30. Juli 2019

Gehen mehrere richtige Antworten ein, so entscheidet das Los. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz in Sellerhausen-Stünz und die Leser der Sellerhäuser Depesche, ausgenommen sind die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz und alle Mitarbeiter der Sellerhäuser Depesche.

Datenschutzhinweis: Ihre persönlichen Daten bleiben vertraulich und werden auf keinen Fall an Dritte weitergegeben.

100 Jahre Bauhaus: Bauhausarchitektur in Sellerhausen-Stünz

Deutschland feiert 100 Jahre Bauhaus: Im April 1919 gründete der Berliner Architekt Walter Gropius in Weimar das Staatliche Bauhaus als Hochschule für Gestaltung. Von ihr sollten in den Folgejahren zahlreiche Impulse für Architektur und Design ausgehen, die noch bis in die heutige Zeit aktuell sind. Rein funktional, einfach, schlicht, geradlinig und rechtwinklig, frei von Schnörkeln und Dekorelementen sollten Bauten, Einrichtungen bis hin zu Alltagsgegenständen sein. Die Ideen des Bauhauses bedeuteten eine Abkehr von den vorangegangenen Epochen der Gründerzeit und des Jugendstils mit üppigen und aufwändigen Dekors, die als *Salonarchitektur* verspottet wurden. Sie fußten auf einem neuen gesellschaftlichen und politischem Denken: Wohnen sollte für alle möglich sein, durch den Verzicht auf Stuckelemente, Erker, Säulen, großartigen Treppenaufgängen mit Kreuzgewölben sollten die Baukosten abgesenkt werden, auch für Geringverdiener sollte ein würdiger und sauberer Wohnstandard erschwinglich sein. Gute Möbel sollten durch industrielle Massenfertigung für die breite Masse bezahlbar werden. Entstanden ist in dieser Zeit nach Entwürfen des Bauhauses auch der Vorläufer der modernen platzsparenden Einbauküche. Die Zeit des Bauhauses währte in Deutschland nur 14 Jahre, nach Umzügen zuerst nach Dessau und 1931 nach Berlin, bescherten die Nazis 1933 dem Bauhaus das endgültige Aus, sie lehnten das Bauhaus von Anfang an als *links* und *internationalistisch* ab. Viele Professoren, Lehrende und Schüler des Bauhauses emigrierten nach den USA und konnten dort ihr Wirken und ihre Ideen erfolgreich fortsetzen und erlangten dort Weltruhm. Berühmte Namen waren neben Walter Gropius Ludwig Mies van der Rohe und Marcel Breuer.

Leipzig und das Bauhaus

Im Zentrum der 100-Jahre-Bauhaus-Jubiläumsfeiern stehen zuallererst die ehemaligen Wirkungsstätten des Bauhauses: Weimar und Dessau. Auch Leipzig beteiligt sich an den Feiern Jubiläum, unter anderem mit einer Ausstellung im Grassi Museum, Vorträgen und Stadtführungen zu Bauhaus-Gebäuden. Wobei man Leipzig auf den ersten Blick nicht als vom Bauhaus geprägte Stadt einschätzen würde, 80 % aller denkmalgeschützten Bauwerke in Leipzig sind Gründerzeit- und Jugendstilhäuser. Fast könnte man meinen, den schlichten Bauhausstil mochte die ehemals reiche Messestadt, die sich als *Paris des Ostens* sah, nicht. Doch nach dem Ersten Weltkrieg herrschte auch an vielen Stellen Leipzigs bittere Armut und große Wohnungsnot. So entstanden zwei Siedlungen ganz im Sinne des Bauhauses: Die Kroch-Siedlung in Gohlis mit über 1000 Wohnungen, die der damalige Bankier Kroch 1929 bauen ließ, damit seine Angestellten bezahlbaren Wohnraum fanden. Zu damaligen Zeiten modernster Baustandard: Ausstattung mit Bädern und fließend warmem Wasser. Ebenfalls im Bauhausstil ließ die Stadtverwaltung Leipzig als Vorläufer des sozialen Wohnungsbaus die sogenannte *Nibelungensiedlung*, eine rundförmig angelegte Wohnsiedlung mit über 600 Wohnungen im Stadtteil Lößnig errichten.

Weitere Bauten in Leipzig aus der Bauhaus-Ära und noch heute genutzt sind die Gutenbergschule, ehemals Meisterschule für Buchdrucker, heute das Berufliche Schulzentrum für Leipzig und die Konsum Verwaltungszentrale, erbaut mit Backsteinklinkern.

Wohnhaus in der Julius-Krause-Straße

Wohnhäuser in der Julius-Krause-Straße

Wohnhaus am Dorfplatz Stünz

Wohnhäuser in der Zweenfurther Straße 6–6b

Bauhausstil in Sellerhausen-Stünz

In Sellerhausen-Stünz sind keine Originalbauten aus der Zeit des Bauhauses bekannt. Wie im übrigen Leipzig dominieren hier Gründerzeit, Jugendstil und Genossenschaftsbauten aus den 30iger Jahren. Doch vorbeigegangen sind die Einflüsse des Bauhauses auch an Sellerhausen-Stünz nicht: Am und um den Dorfplatz Stünz und in der Zweenfurther Straße sind einige Häuser zu entdecken, deren Architektur vom Stil des Bauhauses inspiriert wurde. Sie entstanden allesamt nach der Wende. Meist sind sie mit einem Anstrich in den kräftigen Farbtönen Rot, Grün und Anthrazit versehen. Der Bauhausstil hatte sich in den Neunziger Jahren als Wegbereiter für modernes, anspruchsvolles Design entwickelt, mit seiner Schnörkellosigkeit und seinen einfachen klaren Formen wirkt er zeitlos klassisch und passt sich nahtlos in historische Umgebungen ein.

Wegen ihrer zeitgemäßen und innovativen Gestaltungsqualität wurden die von der bekannten Leipziger Architektengruppe Augustin und Imkamp geplanten Wohnhäuser in der Zweenfurther Straße 6–6b für den Architekturpreis der Stadt Leipzig 2015 vorgeschlagen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

EMMAUSKIRCHE

OFFENE KIRCHE

Orgelmusik - Text & Stille
zur vollen Stunde - 10 Minuten Musik
Öffentliche Kirchenführungen
10 min nach der vollen Stunde
Turmbesteigung
Orgelpfeifenverkauf
Kirchenbier - Kaffee & Kuchen

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

FÖRDER VEREIN Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

KinderMUSIK

PRO ORGANO 16:30 Uhr
„Peter und der Wolf“
für 2 Klaviere und Lesung
nach einer Vorlage von Sergej Prokofjew

Sonntag 11:00 – 17:00Uhr

Leipzig Sellerhausen

Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. | Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig Sellerhausen-Volkmarsdorf im Kirchspiel Leipziger Osten| Emmaus-kirche - Wurzner Str. 160 in 04318 Leipzig LVB Linie 7 und 8 | www.foerderverein-emmauskirche.de | www.kirchspiel-leipzig.de

Konzerte – Musikalische Veranstaltungen 2019

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig Sellerhausen-Volkmarsdorf
mit Unterstützung des Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

Sonntag, 17.03.2019 19.30 Uhr
[Emmauskirche]
Klang der Stille
PRO ORGANO Konzert

Freitag, 10.05.2019 19.30 Uhr
[Gemeindehaus Lukas – Juliusstr.5]
Tanzabend I BAND OSTLICHT
und Silke Trzinka

Sonntag, den 30.06.2019
[Emmauskirche]
Parkfest rund um die Emmauskirche
Der Traumzauberbaum
Musik mit und für Kinder

Sonntag, den 08.09.2019 11-17.00 Uhr
[Emmauskirche]
Offene Kirche zum
„Tag des Offenen Denkmals“
„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur”

Sonntag, den 08.09.2019 16.30 Uhr
[Emmauskirche]
Kindermusik „Peter und der Wolf“
für 2 Klaviere und Lesungen nach einer Vorlage von Sergej Prokofjew

Samstag, den 24.08.2019
Teichkonzert des Bürgervereins

Freitag, 20.09.2019 19.30 Uhr
[Gemeindehaus Lukas – Juliusstr.5]
Tanzabend I BAND OSTLICHT
und Silke Trzinka

Sonntag, 29. 09.2019 17.00 Uhr
Chor und Orchesterkonzert
PRO ORGANO Konzert
John Rutter: Magnificat

Samstag, den 19.10.2019 17.00 Uhr
[Emmauskirche]
Musical „Christoph Kolumbus“
PRO ORGANO Konzert
Abschluss-Aufführung Jugend-Musik-Theater-Tage 2019

Sonntag, den 08.12.2019 17.00 Uhr
[Emmauskirche]
Adventsmusik
PRO ORGANO Konzert
Chor und Instrumentalgruppen der Emmauskirche

Sonntag, den 22.12.2019 17.00 Uhr
[Emmauskirche]
Ein Lied hat die Freude sich ausgedacht
Lieder & Texte & Bilder zum Advent
Band Ostlicht

www.kirchspiel-leipzig.de
Emmauskirche: Wurzner Str.160 in 04318 Leipzig | LVB Linie 7 und 8

Kirchgemeinde
www.kirchspiel-leipzig.de

FÖRDER VEREIN Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.

Mobilitätsberatung
der Leipziger Verkehrsbetriebe

Uns liegt es am Herzen, dass Sie mit Bus und Bahn immer sicher an Ihr Ziel kommen. Zu unserer nächsten Mobilitätsberatung sind Sie deshalb herzlich eingeladen:

Mittwoch, 15.05.2019

16:00 - 18:00 Uhr

Club Sellerhausen (Püchauer Straße 4)

Aktuelle Fahrpläne und Tarifinformationen liegen vor Ort zur Mitnahme aus.
Wir freuen uns auf Sie.

Leipziger
Verkehrsbetriebe

www.L.de/verkehrsbetriebe

Klein Paris in Sellerhausen: Boule – französischer Volkssport im Stünzer Park

»Leben wie Gott in Frankreich« – diese Redewendung bezieht sich auf das Luxusleben von bestimmten französischen Königen, leider endete dies nicht immer glücklich. Glücklich und zufrieden ist der Bürgerverein, der im Jahr 2012 im Stünzer Park nördlich der Kastanienallee eine Boule-Bahn bauen konnte. Boule, Boccia, Petanque, unter diesen Namen kennen wir das französische Traditionsspiel. Ziel des Spiels ist es, seine Wurfkugel so nah wie möglich an der Zielkugel zu platzieren. Leider wird das Spiel unnötig durch die Anwesenheit des Gegners verkompliziert, der dasselbe anstrebt. Bis zum Schluss bleibt das Spiel spannend, denn auch die letzte Kugel kann eine komplett neue Spielsituation erzeugen und den sicher geglaubten Sieg zunichte machen. Das Spiel kann zu zweit oder in Mannschaften gespielt werden, eine Altersgrenze gibt es hier nicht. Manche Mitmenschen denken nun an einen *Alt-Herren-Sport*, aber weit gefehlt. Genauigkeit, Gefühl, Emotionen, Taktik und nicht zuletzt Kraft, um die Kugel immer wieder aufzuheben, sind gefragt.

Und so verwundert es nicht, dass an einigen Sommerabenden im Park nicht nur die Kugeln fliegen, sondern auch im Schatten der hundertjährigen Bäume ein paar ruhige Kugeln geworfen werden. Nebenbei steht ein Schwätzchen an, wird der neueste französische Wein verkostet und gewartet, bis das frische Baguette abgekühlt ist.

Neugierig geworden? Sie können das Spiel alleine ausprobieren, denn die genauen Regeln sind seit einem Jahr neben der Bahn auf einem Hinweisschild nachzulesen. Oder Sie kommen ab April jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr, um die Kugeln zu werfen. Sportfreunde aus dem Stadtteil heißen dann Gäste und interessierte Mitbürger willkommen und führen gern in die Grundregeln dieses Spieles ein.

Venez jouer à la pétanque tous les derniers Mercredis de chaque mois à partir de 19 heures au Stünzer Park. Une petite contribution culinaire serait la bienvenue – du vin rouge en passant par le fameux pastis jusqu'à l'inoubliable baguette. Il n'y a aucune limite concernant l'âge.

Viel Freude beim Spiel wünscht der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Neues von der REWE-Baustelle

Eigentlich sollte das neue Einkaufszentrum in der Püchauer Straße bereits fertig sein. Übertragungsrechte, Notartermine, ausstehende Genehmigungen und andere Zwänge haben zu einer mehrfachen Verschiebung des Baubeginnes geführt.

Nun sind die Bäume bereits gerodet und Ende Mai soll der Abriss des alten Marktes erfolgen. Dazu wird die REWE GROUP mit einem extra Handzettel die Bürger des Stadtteiles offiziell informieren. Trotz Unterschriftensammlung, der Zusage des OBM, sich darum zu kümmern und mehrerer Nachfragen des Bürgervereins ist es der REWE GROUP nicht möglich, eine adäquate Ausweichverkaufsstelle zu etablieren. Der ehemalige Getränkemarkt wurde zwar geprüft, hier stünden aber die Investitionen zur Einhaltung des Brandschutzes und der Hygiene in keinem

Verhältnis zu den Erlösen. Auf unser Bemühen hin hat die Stadtverwaltung zumindest versucht, Händler für die Etablierung eines Wochenmarktes zu gewinnen. Das Ergebnis der Anfrage steht noch aus, man darf aber skeptisch sein.

Gerade für die vielen älteren Menschen in unserem Stadtteil sind dies unbefriedigende Entwicklungen. Umso mehr freut es uns, dass in unserem Stadtteil eine generationsübergreifende Solidarität existiert und der Club Sellerhausen in der Püchauer Straße 4 sich bereit erklärt hat, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

Da viele Produkte von REWE auch online bestellt werden können, viele Senioren das Angebot aber nicht nutzen können, räumt der Club Sellerhausen die Möglichkeit ein, die Bestellungen dort gemeinsam am Computer aufzugeben.

Während der Umbauzeit bietet der Club Sellerhausen (Püchauer Straße 4) daher Sprechstunden für Online-Bestellungen an. Diese finden ab dem 3. Juni 2019 jeden Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Jugendclub statt. Der Bürgerverein versucht bei REWE Regelungen zu finden, damit der Mindestbestellwert für Anlieferungen erreicht werden kann.

Nach Bestellung werden die Waren dann vom REWE-Bringedienst zugestellt. Wir hoffen, dass dieses Angebot angenommen wird, alles so wie geschildert klappt und die technischen und logistischen Hürden übersprungen werden.

Das Angebot soll je nach Resonanz bis zur Wiedereröffnung des Marktes aufrechterhalten werden.

württembergische
Der Fels in der Brandung.

Michael Scharlott
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagentur

Versicherungsbüro
Wurzner Str. 156
Telefon: 0341 5905402
Mobil: 0171 3259032
michael.scharlott@wuerttembergische.de

Seit über 25 Jahren für meine Kunden tätig und Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen und Ihr Helfer in Schadenfällen.

Sie wollen
- für Ihr Alter privat vorsorgen?
- sich und Ihre Familie vor den finanziellen Folgen bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit und Berufsunfähigkeit schützen?
- sich gegen weitere Risiken des Alltags versichern?
- sich den Wunsch vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung erfüllen?
- die staatlichen Förderungen bei Altersvorsorge und Immobilie nutzen?
- intelligent sparen und Vermögen bilden?

Ich berate Sie in meinem Büro, auf Wunsch auch gern bei Ihnen zu Hause.

Termine im Stadtteil Sellerhausen-Stünz

13. April 2019	Frühjahrsputz im Stadtteil, Treff: 9.00 Uhr Wurzner Straße 139
10. Mai 2019	Tanzabend im Gemeindehaus Juliusstraße 5 mit der Band *Ostlicht*
15. Mai 2019	Mobilitätsberatung der LVB von 16.00–18.00 Uhr im Club Sellerhausen
22. Mai 2019	Sellerhäuser Gespräche mit den Kandidaten zur Kommunalwahl; Beginn: 18.00 Uhr, Treff: Club Sellerhausen, Püchauer Straße 4
22. Juni 2019	Helferfest des Bürgervereins
30. Juni 2019	Stadtteilfest an der Emmauskirche
14. August 2019	Öffentliche Baustellenbegehung DB AG; Beginn: 17.00 Uhr, Treff: Bahnbrücke
24. August 2019	Teichkonzert im Stünzer Park mit *HäppyHour*; Beginn: 20.00 Uhr
8. September 2019	Tag des offenen Denkmals in der Emmauskirche; Beginn: 11.00 Uhr, mit Kindermusik *Peter und der Wolf* um 16.30 Uhr
29. September 2019	Jugendchor- und Orchesterkonzert *Magnificat* in der Emmauskirche, Beginn: 17.00 Uhr
1. Oktober 2019	Erscheinen der 23. Sellerhäuser Depesche
offener Bürgerstammtisch	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte Volkshain Stünz im Stünz-Mölkauer Weg

WIR BRAUCHEN IHRE MITHILFE!

PARKFEST

Sonntag, 30. Juni 2019

rund um die Emmauskirche in Sellerhausen

10:30 - 18:00 Uhr

Kuchenspenden und Tombolagewinne gesucht!

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder fleißige Bäcker, die mit einer Kuchenspende unser Parkfest in Sellerhausen-Stünz kulinarisch unterstützen.
Und auch für die Tombola, mit deren Erlös das Parkfest finanziert wird, werden kleine oder große Preise gesucht! Wer kann helfen?

KUCHENSPENDEN

Kuchen können am 30. Juni 2019 ab 9:30 Uhr in der Cafeteria des Altenpflegeheims „Emmaus" abgegeben oder einfach zum Fest mitgebracht werden.
Kuchenspenden bitte bis zum 26. Juni 2019 anmelden:
Kontakt & weitere Infos: Andrea Virgenz, Tel.: 0341/2326022, E-Mail: info@bv-sellerhausen.de

TOMBOLASPENDEN

Spenden für die Tombola können ab sofort bis einschließlich 25. Juni 2019 im Club Sellerhausen (OFT „Club Sellerhausen" in der Püchauerstraße 4) abgegeben werden.
Kontakt & weitere Infos: Anna Löffler, Tel.: 0151/40760583, E-Mail: club-sellerhausen@ib.de

Das Parkfest organisiert sich ausschließlich ehrenamtlich!
Spendenkonto: Bürgerverein Sellerhausen, IBAN DE37 8605 5592 1100 685 800

SchülerBANDe TASTEviel&SAITIG

Hallihallo! Noch stecken wir mitten in der Winter-Probenzeit – aber die Vorfreude auf die neue Spielsaison wächst immer mehr. Bereits Ende Mai beginnen wir im Australisch-Sächsischen Pub in der Riesaer Straße und eröffnen dort mit der kompletten BANDe musikalisch die Biergartensaison. Bei hoffentlich bestem Wetter! Aber bis dahin ist noch viel zu tun. Vor allem der Nachwuchs wird noch fleißig üben. Außerdem hat sich die Besetzung der BANDe etwas verändert. Wir bestehen eben aus Schülern, die auch irgendwann *groß* geworden sind und zu Studium und Ausbildung gehen. Und dann gibt es auch noch die erwachsenen Schüler, von denen sich der eine oder andere auch schon mal auf die Bühne traut.

Unser Programm ist dadurch bunt und vielseitig. Meist übernimmt der feste Stamm für das Rahmenprogramm mit bekannten und beliebten Evergreens und Hits. Im Mittelteil sorgen das AJA-Trio und neue Mitspieler für Abwechslung und Überraschungen.

Und wer gerade nicht spielt und singt bestreitet im *background-Chor* oder als Percussionist das Bühnengeschehen mit. Auf der Bühne stehen ist einfach wunderbar! Doch bevor es soweit ist …

Jeder, der ein Instrument spielen lernt, weiß, wieviel Zeit, Mühe, Geduld und immer wieder üben üben üben dazugehören. Das Ziel heißt: TASTEviel&SAITIG und erste Bühnenerfahrungen sammeln. Leider klappt es in diesem Jahr nicht mit unserem obligaten Auftritt zum Parkfest. Im nächsten Jahr sind wir aber ganz bestimmt wieder mit dabei.

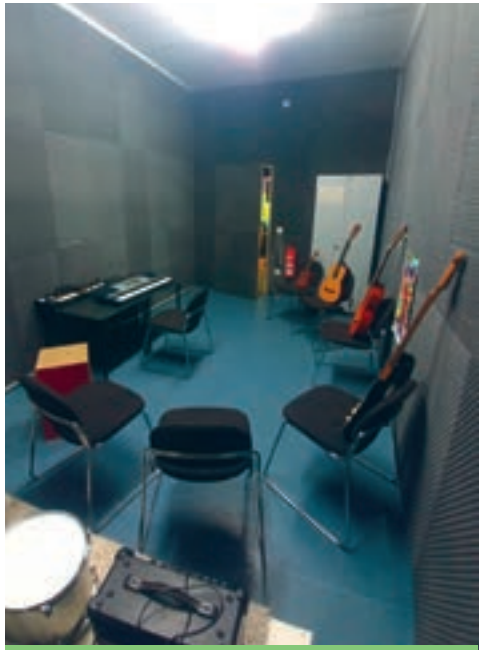
Was sonst noch so geschieht bei uns, welche Unterrichtsmöglichkeiten es gibt… – schaut einfach rein bei www.proakteur.de Weitere Mitspieler, special guests und Überraschungen auf der Bühne sind uns sehr willkommen.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen. Groovige Grüße und vielleicht bis bald!

Auftritt der BANDe beim Siedlerfest im Rosmarienweg

Unser Musikraumprojekt

Im November 2018 haben wir, der Offene Freizeittreff für Kinder und Jugendliche Club Sellerhausen, ein Musikraumprojekt auf die Beine gestellt. Ein Lagerraum wurde mithilfe der Kinder und Jugendlichen zu einem Musikprobenzimmer umfunktioniert.
Seither gibt es wöchentlich am Dienstag ein Musikangebot, bei dem sich die Besuchenden musikalisch ausprobieren können. Die Besucher*innen stehen dem Projekt noch sehr gemischt gegenüber. Trotz der noch bestehenden Berührungsängste gibt es bereits einige sehr begeisterte Teilnehmer*innen, die sich mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen kreativ in den Ablauf des Geschehens einbringen. Durch unseren Projektbetreuer werden keine strikt geplanten Abläufe vorgegeben. So können die Kinder und Jugendlichen sich frei an den unterschiedlichen Instrumenten, die das Projekt bietet, ausprobieren, kreativ sein und ihre konkreten Ideen einbringen und eventuell mithilfe des Betreuers umsetzen.



Der neue Musikraum

Die anleitende Honorarkraft sieht sich als Katalysator für die Besuchenden, damit sie ihre selbstgesetzten Ziele im Angebot erreichen können. Sie möchte den Kindern und Jugendlichen so die Instrumente und Parameter der Musik näher bringen und einen Zugang zur Musik schaffen. Dabei soll auch das aktive Zuhören gefördert werden. Dies geschieht als Begleiterscheinung im Prozess des miteinander Musizierens. Durch die Möglichkeit, dass Musik im Grunde zu jeder Zeit praktiziert werden kann, fördert es die eigene Disziplin und feinmotorischen Abläufe, wie auch eine Do-It-Yourself Mentalität. Auf der Suche nach Instrumenten konnten wir unseren Besucher*innen einige Gitarren, eine E-Gitarre mit Verstärker, eine Ukulele, eine Trompete und Keyboards zur Verfügung stellen. Außerdem bieten wir ein Schlagzeug, welches bisher noch nicht vervollständigt werden konnte.
Wir würden uns freuen , wenn wir die Möglichkeiten, die der Musikraum bietet, erweitern können.

Wünsche werden wahr!

Nicht immer gleich die ganz Großen. Dafür fangen wir klein an. Der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz stiftet einen Betrag von 500,00 € für eine Investitionsmaßnahme im Ortsteil. Wenn Sie also einen kleinen Wunsch hegen, den wir mit diesem Betrag erfüllen können, bitten wir Sie, uns diesen mitzuteilen. Einsendeschluss ist der 20. Juni 2019. Am besten per E-Mail an info@bv-sellerhausen.de oder per Brief im Kontaktbriefkasten. Die Adressen finden Sie in dieser Depesche.

Die Bürger unseres Stadtteiles haben zum Parkfestes am 30. Juni 2019 am Stand des Bürgervereins die Möglichkeit, über die Vorschläge zu entscheiden.

Gitarrenunterricht
Klassische Gitarre für Anfänger

Irina Lange
Plaußiger Str. 4
Tel.: 0341 974 141 81
Mobil: 0152 072 821 07
E-mail: irina.lange@web.de

STEINSCHNEIDER
Grabdenkmäler und Natursteinarbeiten aller Art
Lieferung nach allen Friedhöfen
Wurzner Str. 142 a / 04318 Leipzig
Tel. 0341 - 230 10 16
E-mail: Natursteinschneider@t-online.de
www.stein-schneider.de
Ratenzahlung möglich

Nachlese zum Frühjahrsputz

Der Frühjahrsputz des Bürgervereins findet dieses Jahr am 13. April 2019 ab 9.00 Uhr statt.

In den letzten Jahren ist es den 20 bis 30 Beteiligten innerhalb von 1 bis 1,5 Stunden gelungen, den Container der Stadtreinigung mit Unrat aus dem Stadtteil zu füllen und einige verwahrloste Ecken im Stadtteil zu beseitigen. Es gefällt einigen ebenso verwahrlosten Mitbürgern vermutlich nicht, wenn es im Stadtteil sauberer ist als bei ihnen zu Hause und so gelingt es ihnen immer wieder, kurz nach unserer Aufräumaktion ihren Müll illegal im Stadtteil zu verkippen.

Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung. Für solche Fälle hat die Stadtverwaltung extra eine Telefonnummer eingerichtet. Unter 123 88 88 18 können Sie wegen festgestellter Probleme bezüglich Ordnung und Sauberkeit im Wohngebiet anrufen.

Fühlst du dich wohl in Sellerhausen?

Falls sie sich schon immer mal gefragt haben, was Kinder und Jugendliche über unseren/ihren Stadtteil denken – hier bekommen sie Antworten. Für den folgenden Beitrag wurden mehrere Besuchende des Clubs Sellerhausen zu der Frage interviewt: »Fühlst du dich wohl in Sellerhausen?«

Wir als MitarbeiterInnen des offenen Kinder- und Jugendtreffs stehen im ständigen Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen des Stadtteils. Mit unserer Präsenz, den Freizeitangeboten, Projekten und Räumen des Clubs Sellerhausen versuchen wir einen wichtigen Teil der Freizeitmöglichkeiten gemeinsam mit unseren Besuchenden zu gestalten. Nun hat unser Treff nicht rund um die Uhr geöffnet und wir haben uns gefragt, wie die Kinder nd Jugendlichen den Rest des Stadtteils wahrnehmen und für sich nutzen.

»Mir gefällt hier einfach alles!«

J. (11) ist, seitdem er seit Oktober bei der wöchentlichen Jungsstunde dabei ist, regelmäßiger Besucher des OFT Club Sellerhausen. Wenn er seine Freunde nicht im Jugendclub trifft, sind sie oft auf dem Raketenspielplatz im Stünzer Park und verbringen dort ihre Tage.

Auch L. (13) ist oft dort, sie schätzt vor allem die ruhige Seite des Parks und geht hier spazieren: »Da hat man einfach seine Ruhe und kann abschalten«. Ihrer Meinung nach ist die Gegend so perfekt, wie sie ist. Woanders ist sie eigentlich selten.

K. (13) schätzt eher die sportliche Seiten des Jugendclubs und des Stadtteils. Wenn er nicht im Garten des Treffs Fußball spielen kann, dann geht er gemeinsam mit seinen Geschwistern auf dem Basketballplatz. Auf die Frage, ob er irgendwas am Stadtteil vermisst, schüttelt er den Kopf. Er fühlt sich hier wohl.

E. (10) ist, wenn sie nicht gerade beim Sport im Turnverein ist, oder in der Sachsen-Therme schwimmen geht, fast immer im Treff und wenn dieser nicht auf hat, dann dient der dahinter liegende Spielplatz häufig als Treffpunkt. Hier trifft sie unter anderen C. (13), ihre beste Freundin. Die beiden bequatschen dann die neusten Themen, hören Musik, lachen und haben vor allem ihre Ruhe.

Außenansicht Club Sellerhausen in der Püchauer Straße

Neues vom Parkbogen Ost

Der Wettbewerb zum zweiten Abschnitt, dem Sellerhäuser Bogen, wird im zweiten Quartal dieses Jahres starten und bis Dezember zum Ergebnis kommen. Im Laufe des Wettbewerbs wird es drei Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung geben. Die Termine werden noch bekanntgegeben. Um die Vorfreude auf den Parkbogen Ost noch zu steigern und das Warten abzukürzen, plant das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), mit hoffentlich großer Unterstützung aus den Stadtteilen, entlang des Parkbogens eine Veranstaltungsreihe *Wege zum Parkbogen*, die vielseitige Beteiligung bei Aktionen und Gestaltung im Leipziger Osten möglich macht. Ein erster Workshop hierzu fand am 26. März 2019 im Club Sellerhausen statt. Details erhalten Sie über das Quartiersmanagement Leipziger Osten, den Bürgerverein Sellerhausen-Stünz www.bv-sellerhausen.de sowie die Internetseite www.leipziger-ecken.de.

Nationale Projekte des Städtebaus

Die meisten Märchen beginnen mit »Es war einmal …«. Aber weil das kein Märchen ist, beginnt es mit …

Es war am 3. Oktober 2018 gegen 10.00 Uhr, als sich im Rosmarinweg einige Einwohner der Siedlung im Leipziger Osten trafen und begannen, die Straße zu sperren und Zelte auf der Fahrbahn zu errichten. Die Vorbereitungen zum Siedlerfest am Nachmittag dieses Tages hatten somit begonnen. Es ging alles ziemlich schnell und reibungslos und eine Stunde später waren die Vorbereitungsarbeiten erledigt. Das ging deshalb so schnell, weil man sich untereinander so gut verstand und weil es ja nun schon das 7. Mal war, dass man ein solches Siedlertreffen vorbereitete. Da wusste jeder, was zu tun war und als der Getränkeausschank installiert war, musste natürlich auch das erste Bier gekostet werden. Alle freuten sich auf die gemeinsamen Stunden am Nachmittag, hatte man doch wieder einmal die Gelegenheit, sich mit Nachbarn und Freunden ausführlich über alle Probleme der Welt zu unterhalten.

Lange schon hatte man dazu die Vorbereitungen getroffen. Das waren u. a.

- die Beantragung der Genehmigung zur zeitweisen Straßensperrung
- die Absprachen mit der Familie Rosmarinbrunnen GmbH wegen der Getränkeversorgung zu Siedlerfestpreisen
- die Zuweisung von Aufgaben an die Siedler, die sich zur Mitarbeit bereiterklärt hatten (Kuchenbuffet und -ausgabe, Kaffeeausschank, Grillstation, Kassierung usw.)

Frau Müller hatte sich im Vorfeld mit den Kuchenspendern abgestimmt und somit für eine große Vielfalt und Auswahl gesorgt. Der Tisch bog sich zwar fast unter der Last der gebackenen Spezialitäten, aber der Nachmittag zeigte auch, dass der Bedarf ebenso groß war. Der Kaffeeausschank sah aus wie eine Verkaufsausstellung von Thermoskannen, aber der Inhalt derselben fand einen reißenden Absatz. Und so wurde denn das Treffen am Nachmittag zum geplante Ereignis. Man saß bei Kaffee und Kuchen zusammen, die SchülerBANDe TASTEviel&SAITIG unter Leitung von Ramona Gube unterhielt mit passender Musik (vgl. auch Sellerhäuser Depesche, Ausgabe 21), die trotzdem Unterhaltungen ermöglichte.

Das Wetter spielte mit und da auch die Bewohner der umliegenden Straßen entdeckten, dass man sich bei Kaffee und Kuchen prima unterhalten kann, waren Plätze in der Straße bald rar. Da es an diesem Tag erlaubt war, die Gärten der Siedler zu betreten und anzusehen, gab es bald auch dort zahlreiches Publikum. Die Palette an Beschäftigungsangeboten reichte vom Pendelkegeln bis zum Vortrag über Bienenvölker und die Besichtigung der Bienenkörbe.

Nach dem Verzehr der obligatorischen Bratwurst und des leckeren Fischbrötchens saß man dann noch bis gegen 21.30 Uhr zusammen. Dann wurde zum Aufbruch gemahnt, denn die Stadt hatte die Straßensperre nur bis 22 Uhr genehmigt. Aber das Abbau-Kommando stand schon bereit und pünktlich 21.57 Uhr wurde Vollzug gemeldet: Alles war abgebaut und ordnungsgemäß verstaut.

Siedlerfest Rosmarienweg

Beim Abschiedstrunk nickte man sich zu: Es hatte wieder alles geklappt und allen viel Freude bereitet. Dank an die vielen uneigennützigen Helfer und Unterstützer! Auf ein nächstes Mal?!

Neues aus dem Seniorenbüro Ost *Inge & Walter*

Das Seniorenbüro Ost *Inge & Walter* besteht nun schon seit mehr als fünf Jahren auf der Eisenbahnstraße und hat sich über die Jahre mit einem stetig wachsendem Besucherstamm im Leipziger Osten etabliert. Wir ermöglichen eine Vielzahl an Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen und geben individuelle Beratungen für spezielle Lebenslagen. Daneben ist das Büro ein Ort für Kommunikation und Begegnung, für Geselligkeit sowie für spezielle Bildungsangebote für SeniorInnen. Mit unseren Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich untereinander besser kennenzulernen oder einer möglichen Einsamkeit entgegenzuwirken. Ein spezielles möchte ich Ihnen heute vorstellen: »Liebe ist das einzige, was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden!« – *Ricarda Huch*

Speed-Dating-Event

Der Wonnemonat Mai lockt die Natur und auch den Menschen aus dem Winterschlaf. Licht, Lebendigkeit und Farbe zeigen sich in der Welt. Aus einem tristen Grau wird ein warmes und helles Grün. Kalte, klare Winterluft erwärmt sich und der zarte Duft von Flieder, Maiglöckchen und Jasmin berührt unsere Seele. Ein neuer Zyklus im Lauf der Jahreszeiten beginnt. Mit ihm erwacht die Sehnsucht des Menschen nach Sonne und Wärme, nach Liebe und Geborgenheit.

Mit Amor's Unterstützung plant das Seniorenbüro *Inge & Walter* am 12. Mai 2019 14.00 bis 17.00 Uhr, die erste Speed-Dating-Veranstaltung 50plus im Leipziger Osten! Herzlich eingeladen sind Frauen und Männer im Alter 50plus, die Lust auf die Liebe und neue Begegnungen mitbringen.

Nach einem Sektempfang werden sich maximal 20 Teilnehmer, in den unterschiedlichen Paarungen, jeweils 7 Minuten kennenlernen und im direkten Anschluss an das Tischchen-Wechsel-Dich-Spiel ihr Interesse auf einem Kärtchen vermerken. Ergeben sich Übereinstimmungen in der Wahl der Partner, werden sie zeitnah vom Seniorenbüro angerufen. Sie entscheiden, ob aus dem Frühling ein Sommer wird!

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 08. Mai 2019 im Seniorenbüro *Inge & Walter* (Telefon 0341 – 26 37 11 68) in der Eisenbahnstraße 66, 03415 Leipzig, wird gebeten. Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 5,00 € ist vorab zu entrichten. Darin enthalten: Sektempfang, Kaffee, Gebäck und ein kleiner Pizza-Imbiss zum Abschluss des Nachmittages.

Initiatoren: Seniorenbüro Ost *Inge & Walter*, Dipl.-Soz.-Päd. Anja Büchting und BSc. Psychologie Alexandra Dietrich

Südafrika – Land mit Widersprüchen

Hier eine Fortsetzung für an Fußball interessierte Depeschen-Leser von Sellerhausen-Stünz.

Mit wachsender Begeisterung schauen wir den Jungs von RB-Leipzig zu, wobei auffällt, daß viele afrikanische Wurzeln haben.

Also : Wo sind die ersten Trainingseinheiten gewesen? Ja, auch in den Townships vieler afrikanischer Länder. Hier wieder eine kleine Erinnerung an die Fußball-WM 2010 in Südafrika. Das Stadion in Kapstadt fehlt bei keiner Stadtrundfahrt und man sieht es auch vom berühmten Tafelberg aus. Aber dieses Land hat viele Kontraste, die wir uns mit eigenen Augen ansehen wollten...

Der Großraum Kapstadt mit ca. sechs bis sieben Millionen Einwohnern litt im letzten Jahr stark unter Wassermangel, da es kaum geregnet hat. Was das bedeuten könnte auch für unsere Region, haben wir im letzten Sommer 2018 erlebt. Bei uns dreht man einfach den Wasserhahn länger auf und bezahlt das Wasser zum Gartengießen. In Südafrika kommt einfach nichts aus dem Hahn raus.

Unsere 12-tägige Garten-Route war geprägt von inneren Konflikten über die Zukunft des Landes. Als Tourist ist man bedingungslos für den Schutz der Wildtiere, aber dies geht nur noch in umzäunten Reservaten. Genau dort kann dann nichts angebaut werden zur Ernährung der Bevölkerung. Deshalb gibt es seit Jahren interessante Projekte, um Frauen Arbeit und damit Lebensunterhalt zu ermöglichen. In Hout Bay besuchten wir eine Manufaktur, wo Frauen alte benutzte Teebeutel bemalen und dann als Souvenir verkaufen, die T-BAG-Design-Werkstatt. So etwas hatte ich noch nie gehört, man freut sich dort über Päckchen mit alten leeren Teebeuteln.

Jeder kennt Südafrika als Weinanbaugebiet, aber wir waren in der Auberge

Safari im offenen Jeep im Kariega Reservat

Souvenirs aus der Teebeutel-Werkstatt in der Nähe von Kapstadt

Spielzimmer in einer Baracke im Town-Ship bei Plettenberg Bay

Rozendal zu einer Essigprobe mit fünf Sorten, die internationale Preise erhalten haben, ... gewöhnungsbedürftig. Dann ging es weiter nach Plettenberg Bay in das Township Qolweni, wo eine junge Frau seit ihrer Geburt lebt und auch nur dort leben will. Wir besuchten dort eine Kita Siyakula creche und haben mit den Kids gesungen. Bezahlt werden die Lehrer von unserem Reiseveranstalter Chamäleon.

Es ging dann weiter in den ADDO-ELEFANT-Park, dort wurden uns zuerst riesige Orangen-Plantagen gezeigt und die Farmer waren stolz auf die Entwicklung der Region mit Schaffung von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft. Aber warum müssen diese nun zunehmend Angst haben vor Angriffen auf die weißen, in Südafrika geborenen Farmer? Die Reiseleiterin sprach sogar von umgekehrter Apartheit. Erst einige Tage zuvor waren wir in Kapstadt im Six-Distrikt-Museum und hörten über die Politik der 60iger bis 90iger Jahre. Das führte bei unserer zwölfköpfigen Gruppe wieder zu Zweifeln an der Politik des neuen Präsidenten. Dann ging die Garten-Route weiter Richtung Port Elisabeth. Dort ist das 10.000 ha (!) große Kariega Game Reserve und wir wollten endlich die Big Five sehen. Unsere Kariega Homestead hatte nur sieben Zimmer mitten im Herzen des Parks und gut umzäunt, denn abends brüllten die Löwen am Maschendrahtzaun.

Nun begannen die drei-stündigen Safaris früh ab 6.00 Uhr in der Dämmerung bei 10 Grad im offenen Jeep. Auch hier ungeahnte Erlebnisse mit den Rangern, denn ein Elefantenbulle war in »Must«, also brünstig. Erst drei Wochen vorher war eine deutsche Touristin totgetrampelt wurden, das wußten dort alle. Was das für den Jeep bedeutete, war niemandem klar, wir hielten uns also an die Anweisung, ganz still zu sein und unter keinen Umständen auszusteigen.

Dann rannte der Bulle auf uns zu, bereit zum Angriff. Dass so ein Jeep rückwärts eine Steigung von 20 Grad hochfahren kann, konnte ich gar nicht glauben... Kreidebleich und sprachlos saß ich bis zum Ende der Safari im Auto. Gut, dass für den Folgetag Löwen und Nashörner versprochen wurden, die ignorierten uns stundenlang.

Erwähnen möchte ich noch das Engagement der Ranger für die vier Breitmaulnashörner, wovon eines von Wilderern fast getötet wurde, da man das Horn abgesäbelt hatte. Dieses Tier wurde spektakulär gerettet und versöhnte mich mit Südafrika. Die zwölf Tage waren also gespickt mit Höhepunkten und haben uns als Touristen der Lebensart des Landes näher gebracht. Darüber konnten wir nun alle beim 12-stündigen Rückflug lange nachdenken.

Eintrittserklärung zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen!

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz.

Leipzig, den Unterschrift

Bei einem Beitritt ist ein Jahresbeitrag von 25,00 € zu entrichten.
IBAN: DE37 8605 5592 1100 6858 00, BIC: WELADE8LXXX, Sparkasse Leipzig

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Internet

Der Vereinsvorstand weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Mitgliederdaten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt das Vereinsmitglied die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Das Vereinsmitglied trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber dem Vereinsvorstand jederzeit widerrufen.

Erklärung

Ich bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der Verein Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V. folgende Daten zu meiner Person:

Vor- und Zuname, Anschrift, Telefonnummer, Fotografien, Faxnummer, E-Mail-Adresse sowie sonstige Daten (nach gesonderter Vereinbarung)

wie angegeben auf folgender Internetseite des Vereins www.bv-sellerhausen.de veröffentlichen darf.

Ort und Datum **Unterschrift**

BÜRGERVEREIN SELLERHAUSEN-STÜNZ

Haben Sie Anregungen, Lob oder Kritik? Dann schreiben Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Post!

Wir können nicht zaubern! Verleihen keine Flügel und Geld erst recht nicht. Dennoch sieht sich der Bürgerverein als ein Zusammenschluss engagierter Menschen, die sich ehrenamtlich für ihren Stadtteil einsetzten, diesen schöner, attraktiver und lebendiger machen wollen.

Einiges konnten wir erreichen. Vieles ist noch zu erledigen! Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Am Besten als Mitglied, aber auch als Ideengeber und konstruktive Wegbegleiter.

Sollten Sie ein spezielles Anliegen haben, füllen Sie den unten aufgeführten Kontaktbogen aus. Er soll allen Bewohnern des Stadtteiles Sellerhausen-Stünz die Möglichkeit bieten, sich über den Bürgerverein mit Wünschen, Beschwerden, Kritiken und Vorschlägen an die Stadt Leipzig zu wenden!

Damit Sie kurze Wege haben, um Ihre Anliegen an den Bürgerverein zu bringen, nehmen Sie bitte die im Formular aufgeführten Adressen der BV–Mitarbeiter in Anspruch.
Nicht in Betracht kommen Themen, die im Haus oder in der genossenschaftlichen Wohnanlage auftreten.

Stecken Sie bitte diesen Zettel in den Briefkasten an dem BV-Schaukasten (Leonhard-Frank-Straße, direkt am REWE oder Parkzugang Julius-Krause-Straße 38) oder in einen der nachfolgend aufgeführten Adressbriefkästen.

Wir informieren Sie gern über die Resultate der gesammelten Anliegen in der nächsten *Sellerhäuser Depesche* bzw. im Bürgergespräch.

Mein/unser Anliegen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Name und Erreichbarkeit:

_____

Adressen für den Einwurf:
- Briefkasten Aushang Bürgerverein, Parkzugang Julius-Krause-Straße 38
- Axel Kalteich, George-Bähr-Straße 11
- Michael Scharlott, Wurzner Straße 156
- Peter Schiffel, Reinhardtstraße 12
- Familie Virgenz, Zum Kleingartenpark 38 oder per Mail: info@bv-sellerhausen.de

Alles im Blick!

www.ronald-pohle.de

BAUTEC
Haustechnik und Bauelemente

HÖRMANN

Ronald Pohle
Inhaber

Tore – Türen – Zargen – Antriebe

Fa. Bautec
Wurzner Straße 193 — 04318 Leipzig
Telefon 0341/6894303 — Steuer-Nr. 230/257/01275
Telefax 0341/6994340 — E-Mail: info@bautec-pohle.de

Straßen- und Wegebau
Pflasterarbeiten
Außenanlagen
Betonbau

Martin Handke
Straßen-, Pflaster- und Betonbau

Zum Kleingartenpark 34 • 04318 Leipzig

Tel.: 0341 9219748 E-Mail: m-shandke@gmx.de
Mobil: 0171 2498902 www.strassenbau-handke.de

Vielen Dank!

Für die finanzielle Unterstützung unserer Stadtteilzeitung bedanken wir uns beim Hauptamt der Stadt Leipzig, bei den Gewerbetreibenden, die hier ihre Anzeige geschaltet haben. Dank auch an Frau Katharina Triebe, die das Layout unserer Zeitschrift gestaltet hat und an Frank Miethling für die vielen schönen Fotos.

V. i. S. d. P.

Alippi SEIT 1877 GmbH

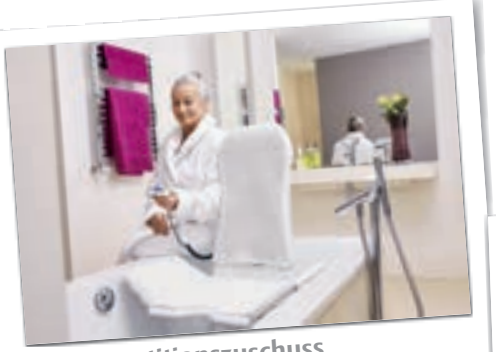
» Sanitätsfachhandel
» Rehatechnik/Kinder-Reha
» HomeCare-Service
» Orthopädietechnik
» Orthopädieschuhtechnik
» Medizintechnik

Was dürfen wir für Sie tun?

Neben unserem klassischen Angebot helfen wir Ihnen als Sanitätshaus auch direkt vor Ort: Wir informieren Sie – speziell zu Ihren Bedürfnissen – über sinnvolle Möglichkeiten, Varianten und Förderung altersgerechter Umbaumaßnahmen im Rahmen einer Wohnumfeldberatung bei Ihnen zu Hause. Gern übernehmen wir für Sie die notwendigen Formalitäten.
Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr unter 034202 705-0.

Wir sind gern für Sie da!

Wohnumfeldberatung
» Pflegeversicherung gewährt Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
» Schaffung barrierefreien Wohnraumes



KfW-Investitionszuschuss für „Altersgerechtes Umbauen"
» bis zu 5.000,– € pro Wohneinheit möglich

Inkontinenzberatung
» diskret und persönlich am Telefon
» kostenloser Musterversand und beste Preise
» Lieferung deutschlandweit

Unsere Sanitätshäuser in Leipzig:
» Holzhäuser Straße 74
» Mockauer Straße 123 (Mockau-Center)
» Zwickauer Straße 125 (Moritzhof)
» Bernhard-Göring-Straße 161 – 163

www.alippi.de

Herausgeber: Bürgerverein Sellerhausen Stünz, George-Bähr-Straße 11, 04328 Leipzig
www.bv-sellerhausen.de, info@bv-sellerhausen.de